

**Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2017/18 per 31.12.2018**

Swiss GAAP FER



**MATADOR**  
Partners Group AG

## ZAHLEN UND FAKTEN

### Firmenprofil

Die Matador Partners Group AG ist eine börsennotierte Private Equity Beteiligungsgesellschaft. Der Standort Schweiz bietet dafür optimale Voraussetzungen. Die Matador Partners Group AG ermöglicht ihren Aktionären den Zugang zu Private Equity Investments und verbindet dabei die hervorragenden Renditechancen dieser Assetklasse mit den Vorteilen einer liquiden Aktienanlage in Kombination mit einer attraktiven Dividendenrendite. Renommierte Partner und Private Equity Manager mit langjähriger Erfahrung und exzellentem Trackrecord bilden die Basis für das Portfolio der Matador Partners Group AG. Secondary Private Equity steht für inflationsgeschützte und langfristig hohe Erträge. Bei der Überprüfung und Auswahl unserer Beteiligungen sind wir uns der grossen Verantwortung gegenüber unseren Aktionären bewusst: Der langfristige Erfolg unserer Aktionäre ist der Massstab unseres Handelns. Ein Ziel, das wir sowohl durch die Qualität unserer Investments, als auch durch Zuverlässigkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit erreichen wollen. Das Management selbst ist grösster Aktionär der Gesellschaft.

### Private Equity

Private Equity ist Eigenkapital, das Unternehmen von Investoren zur Verfügung gestellt wird. Im Gegensatz zur klassischen Kreditvergabe durch Banken, beteiligt sich ein Investor direkt an den Unternehmen, um deren Entwicklung zu fördern: Gute unternehmerische Ideen müssen gefördert werden. Neben einer guten Idee, Know-how und einer gesunden Portion unternehmerischem Talent, benötigen Unternehmen in der Regel auch finanzielle Unterstützung, um ihre Ideen umsetzen zu können. Private Equity bietet sich dafür bestens an.

### Kursinformationen per 31.12.2018

Schlusskurs pro Aktie	3,65 CHF/Aktie: BX
Wechselkurs USD/CHF	0,98426
Wechselkurs EUR/CHF	1,12688
Anzahl ausstehender Inhaberaktien 1 CHF	12.151.150
Marktkapitalisierung Inhaberaktien CHF BX	44.351.698*
ISIN / WKN:	CH0042797206 / A0Q3W8
Symbol:	SQL

\*nur Inhaberaktien sind kotiert: 3,65 CHF x 12.151.150 Stück.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen in diesem Bericht können Totale von der Summe ihrer Bestandteile abweichen.

[www.matador-partners-group.com](http://www.matador-partners-group.com)

# INHALT

## **Jahresbericht GJ 2017/18 per 31.12.2018**

Bericht des Verwaltungsrats	Seite 4
Managementreport	Seite 5
Corporate Governance	Seite 13

## **Jahresrechnung GJ 2017/18 per 31.12.2018 nach Swiss GAAP FER**

Bilanz	Seite 16
Erfolgsrechnung	Seite 17
Geldflussrechnung	Seite 18
Eigenkapitalnachweis	Seite 19
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 20

## **Revisionsstellenbericht GJ 2017/18 sowie Anhänge**

Bericht der Revisionsstelle	Seite 41
Summierte Erfolgsrechnung der Private Equity Investments	Seite 43

## **BERICHT DES VERWALTUNGSRATS**

Sehr geehrte Aktionäre,

Auf der Generalversammlung im April 2018 wurde über die Fusion mit der Matador Private Equity AG abgestimmt. Die Fusion der Matador Partners Group AG mit der Matador Private Equity AG traf auf grosse Zustimmung unserer Aktionäre und wurde mit einem Ergebnis von 100 Prozent beschlossen. Wir sind sehr erfreut, dass die Aktionäre unserem Vorschlag einstimmig gefolgt sind, ermöglichen sie damit doch den nächsten logischen Schritt einer dynamischen Unternehmensentwicklung. Private Equity hat sich in den vergangenen Jahren als hervorragende Alternative im Finanzierungsmix von Unternehmen bewährt und für eine weltweit weiter stark steigende hohe Nachfrage gesorgt. Unter einem Dach können wir die Kräfte beider Firmen jetzt noch konsequenter bündeln und Synergieeffekte entsprechend besser nutzen, gerade auch bei Massnahmen zur Kostenreduzierung.

Ausserdem wurde eine Verlängerung des laufenden Geschäftsjahres und der Übergang zu kalendarischem Geschäftsjahr beschlossen. Einen entsprechenden Beschluss hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft entsprechend der Gesellschaftssatzung beschlossen und die notwendigen Schritte eingeleitet. Aus diesem Grund wird das laufende Geschäftsjahr 2017/2018 (ursprünglich bis 30. Juni) um sechs Monate bis zum 31.12.2018 verlängert. Das nächste Geschäftsjahr 2019 beginnt dann mit dem kalendarischen Jahr am 1.1.2019.

Des Weiteren sind die Inhaberaktien jetzt auch an unserer Heimatbörse in Bern handelbar. Ein Zweitlisting besteht an den Börsenplätzen Frankfurt, Berlin und Stuttgart.

Auch in diesem Jahr wollen wir eine attraktive Dividende ausschütten – unser Erfolg legt den Grundstein dafür: Fast alle Anlageformen brachten Anlegern im laufenden Jahr respektable Gewinne ein – sofern sie ihr Geld nicht im Geldmarkt, sondern in Sachwerte wie Private Equity steckten. Allerdings: Die Börse handelt die Zukunft, nicht die Vergangenheit oder Gegenwart. Auch beim Schweizer Franken lagen viele Analysten vor zwölf Monaten falsch. Statt Richtung Parität zum EUR, also einem Verhältnis von eins zu eins, legte der Euro gegenüber dem Schweizer Franken leicht zu. So oder so – die aktuellen Entwicklungen werden die Kapitalmärkte weiterhin sehr schwankungsintensiv halten und so für die Matador Partners Group AG immer wieder hervorragende Secondary Private Equity Investmentchancen ermöglichen. Aus der Kapitalerhöhung, welche im Dezember 2018 erfolgreich durchgeführt werden konnte, stehen dafür weitere rund 4 Mio. CHF zur Verfügung.

Für das in uns gesetzte Vertrauen danken wir allen Aktionären und Partnern herzlich.

Der Verwaltungsrat

Dr. Florian Dillinger

Präsident des Verwaltungsrates

## **MANAGEMENTREPORT**

Die Matador Partners Group AG erzielte zum 31.12.2018 ein positives Ergebnis in Höhe von 2.028.166 CHF. Der Gewinn in Höhe von 2.028.166 CHF entspricht einer NAV Steigerung im laufenden Geschäftsjahr von 17,92 CHF pro Inhaber-Aktie bzw. 1,79 CHF pro Namen-Aktie per 31.12.2018. Der Aktienkurs der Gesellschaft stand am 31.12.2018 bei 3,65 CHF pro Inhaber-Aktie an der Berner Börse.

Die Beteiligungen der Matador Partners Group AG entwickelten sich weiterhin sehr gut. Im laufenden Geschäftsjahr konnte die Matador Partners Group AG Erträge aus Private Equity Anlagen, Beteiligungen, Wertschriften, Wertanpassungen von Anlagen sowie Zinserträgen erzielen. Bezüglich zukünftiger Neuinvestments werden wir unsere Strategie beibehalten und weiter Secondary Private Equity investieren. Um die Liquidität der Gesellschaft zu sichern, hat die Matador Partners Group AG mehrere Kreditlinien vereinbart. Die Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung der Gesellschaft hat höchste Priorität.

### **Wirtschaftliches Umfeld - Entwicklungen und Aussichten**

Die Weltkonjunktur hat im Verlauf des Jahres 2018 an Fahrt verloren. Die wirtschaftliche Stimmung hat sich nahezu überall deutlich eingetrübt. Hierzu hat neben einer Verunsicherung durch zunehmende handelspolitische Konflikte die Straffung der Geldpolitik in den Vereinigten Staaten beigetragen, in deren Folge es zu einem Umschwung bei den internationalen Kapitalströmen kam, der die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern bremst. Die Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird in diesem Jahr wie im vergangenen Jahr um 3,7 Prozent zunehmen. Im kommenden Jahr dürfte die Zuwachsrate auf 3,4 Prozent zurückgehen. Für 2020 wird unverändert ein Zuwachs um 3,4 Prozent erwartet. Risiken bestehen insbesondere in einer weiteren Verschärfung der Handelskonflikte. In Europa könnten Sorgen um die Schuldentragfähigkeit in Italien, die Verzögerung von Reformen in Frankreich und nicht zuletzt ein möglicher ungeordneter Brexit dazu führen, dass sich die Konjunktur schwächer entwickelt als erwartet.

#### **Konjunktur**

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2018 verlangsamt. In der Grundtendenz hat die Weltkonjunktur im Verlauf des Jahres an Fahrt verloren. Die globale Produktion legte nach einem schwachen Jahresbeginn zwar im zweiten Quartal nochmals kräftig zu, büsste aber im dritten Quartal wieder deutlich an Dynamik ein. Für das letzte Vierteljahr signalisiert der IfW-Indikator für die weltwirtschaftliche Aktivität, der auf der Basis von Stimmungsindikatoren aus 42 Ländern berechnet wird, eine weitere Verlangsamung der Konjunktur. Während der IfW-Indikator in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zuletzt wieder deutlich gestiegen ist und immer noch ein überdurchschnittliches Niveau aufweist, ist er in den Schwellenländern zuletzt auf ein recht niedriges Niveau zurückgefallen. Hierzu hat eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Stimmung in China beigetragen, aber auch der Umschwung bei den Kapitalströmen, der die Währungen vieler Schwellenländer zeitweise stark unter Druck gesetzt und zu Turbulenzen an den Finanzmärkten geführt hatte.

Die Unterschiede in der konjunkturellen Dynamik zwischen den Ländern sind grösser geworden. War das Jahr 2017 durch einen ausgeprägten konjunkturellen Gleichlauf geprägt gewesen – die wirtschaftliche Dynamik hatte sich in nahezu allen wichtigen Volkswirtschaften spürbar verstärkt –, so differenzierte sich das Konjunkturbild im zu Ende

gehenden Jahr zusehends. Während sich das Expansionstempo in den Vereinigten Staaten, angeschoben von kräftigen fiskalischen Impulsen, nochmals erhöhte, verlor die Konjunktur im Euroraum und in Japan merklich an Schwung. In den Schwellenländern verlangsamte sich der Produktionsanstieg unter dem Eindruck verschlechterter finanzieller Rahmenbedingungen zwar verbreitet, das Ausmass der konjunkturellen Abschwächung war aber sehr unterschiedlich. Während das Tempo der Produktionsausweitung in vielen Ländern Asiens sowie in Russland, aber auch in Teilen Lateinamerikas nur wenig nachliess, gerieten Argentinien und die Türkei in schwere Turbulenzen und rutschten in eine Rezession.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verringerte sich das Expansionstempo nach der Jahresmitte wieder. Vergleichsweise robust zeigte sich die Wirtschaft in den Vereinigten Staaten. Hier nahm das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal mit einer Rate von 0,9 Prozent nur wenig langsamer zu als im Vorquartal. Während der private Konsum weiter kräftig stieg, verringerte sich die Investitionsdynamik nach der Jahresmitte merklich; der Wohnungsbau schrumpfte bereits das dritte Quartal in Folge. Für das vierte Quartal signalisieren Kurzfristprognosemodelle eine abermals deutliche, wenngleich im Vergleich zum Vorquartal nochmals etwas verringerte Expansion des US-Bruttoinlandsprodukts. So hat sich auch der Beschäftigungsaufbau zuletzt verlangsamt. In Japan schwächte sich die wirtschaftliche Dynamik im dritten Quartal deutlich ab, wobei sowohl die inländische Verwendung nach einem sehr kräftigen Zuwachs im Vorquartal nachgab als auch die Exporte zurückgingen. Nachdem der im vergangenen Jahr sehr kräftige Aufschwung im Euroraum bereits im ersten Halbjahr spürbar an Schwung verloren hatte, legte die Produktion im dritten Quartal mit 0,2 Prozent nochmals verlangsamt zu. Die Abschwächung ist zwar wesentlich durch einen starken Rückgang der Automobilproduktion bedingt, der mit der Einführung neuer Standards für die Abgasmessung in Zusammenhang steht und vermutlich temporärer Natur ist. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt spricht aber dafür, dass sich die Konjunktur auch in der Grundtendenz verlangsamt hat. Die Arbeitslosigkeit ist zuletzt kaum noch zurückgegangen, die Arbeitslosenquote liegt seit Juli unverändert bei 8,1 Prozent. Im Vereinigten Königreich hat sich die Produktion vergleichsweise kräftig um 0,6 Prozent erhöht; damit stieg das Bruttoinlandsprodukt dort zum ersten Mal seit zwei Jahren stärker als im Euroraum. Massgeblich war, dass die Exporte anzogen, während die Importe weiter stagnierten.

### **Inflation**

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat sich der Inflationsdruck im Verlauf des Jahres 2018 in der Grundtendenz nur wenig verstärkt. Die Inflationsraten in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften haben sich im Jahr 2018 zwar allgemein merklich erhöht; dies war aber vor allem den höheren Ölpreisen geschuldet. Die Kernrate der Inflation hat sich trotz der in vielen Ländern inzwischen recht hohen gesamtwirtschaftlichen Kapazitätsauslastung kaum erhöht; seit einigen Jahren liegt sie für die Ländergruppe insgesamt stabil bei 1,5 Prozent. Die schwache Entwicklung der Kerninflation ist wesentlich strukturellen Faktoren geschuldet und mit der Diagnose deutlich geschrumpfter freier Kapazitäten durchaus erwartet.

### **Konjunkturelle Rahmenbedingungen**

Seit Anfang 2018 versucht die US-Regierung zunehmend, ihre wirtschaftspolitischen Ziele auch durch handelspolitische Massnahmen zu erreichen. Sie hat verschiedentlich Strafzölle eingeführt oder angedroht, um bilaterale Vereinbarungen abzuschliessen oder neu zu verhandeln. So wurde das nordamerikanische Freihandelsabkommen in Frage gestellt und neu gefasst. Gegenwärtig besteht insbesondere ein Konflikt mit China um Marktzugänge und Eigentumsrechte, der im Verlauf des Jahres zunehmend eskalierte. Zwar wurde beim G20-

Treffen zwischen den Vereinigten Staaten und China vereinbart, diese Erhöhung zunächst auszusetzen und innerhalb der nächsten drei Monate eine Lösung des Handelsstreits herbeizuführen. Dabei stellte China in Aussicht, die Einfuhr amerikanischer Waren zu erhöhen und die Sonderzölle auf Autos aus amerikanischer Produktion zurückzunehmen, die als Vergeltung für die Strafzölle der Vereinigten Staaten im Sommer von 15 Prozent auf 40 Prozent erhöht worden waren. Damit ist die Spirale aus Massnahmen und Gegenmassnahmen in diesem Handelsstreit zwar zunächst gestoppt. Die Unsicherheit über die handelspolitischen Rahmenbedingungen allerdings bleibt, zumal die US-Regierung weiterhin mit Handelssanktionen droht, wenn für die Vereinigten Staaten bei den gegenwärtigen Regeln ein Handelsdefizit resultiert, wie etwa im Handel mit der Europäischen Union und hier insbesondere im Bereich Fahrzeugbau. Bereits die Sorge um eine Eskalation des Handelskonflikts kann Investitionen hemmen und die Konjunktur spürbar dämpfen. Die mit der US-Politik verbundene Erosion der multilateralen Welthandelsordnung droht das weltwirtschaftliche Wachstumspotenzial zu verringern, da sie globale Wertschöpfungsnetzwerke in Frage stellt, deren Aufbau in den vergangenen Jahrzehnten zur starken Expansion der Weltwirtschaft beigetragen hat. Auch für die Vereinigten Staaten drohen Einkommensverluste, denn signifikante Zollerhöhungen könnten die Realeinkommen privater Haushalte schmälern und die Produktion von international vernetzten Firmen beeinträchtigen.

#### **Geldpolitik**

Die Geldpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird vor dem Hintergrund moderaten Preisauftriebs und zunehmender konjunktureller Unsicherheiten nur allmählich weiter gestrafft. Die US-Notenbank hat das Tempo ihrer geldpolitischen Straffung im Jahr 2018 erhöht, dürfte die Schrittfolge nun aber wieder verlängern. Sie hat ihr Zielband für die Federal Funds Rate bereits mehrmals angehoben. Die EZB hat bislang lediglich das Volumen der monatlichen Anleihekäufe beendet. Zinserhöhungen sind erst für die zweite Hälfte des kommenden Jahres ins Auge gefasst. Die japanische Notenbank wird wohl allenfalls spät im Jahr 2020 beginnen, ihre Zinsen anzuheben. So dürfte sich das Zinsgefälle zwischen den Vereinigten Staaten und dem Euroraum bzw. Japan zumindest am kurzen Ende des Laufzeitenspektrums bis Ende 2019 weiter vergrössern.

#### **Finanzpolitik**

Die Finanzpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften gibt zunächst weitere Impulse. Im kommenden Jahr wird die Finanzpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiter stimulierend wirken. Zwar verringern sich die Impulse in den Vereinigten Staaten, die im Jahr 2018 aufgrund einer Steuerreform und höherer Ausgaben beträchtlich waren. Im Euroraum wird aber die Finanzpolitik stärker expansiv ausgerichtet sein, und im Vereinigten Königreich wird der Sparkurs gelockert. Für das Jahr 2020 gehen wir von einer weitgehend neutralen Finanzpolitik in Europa aus, während die fiskalischen Anregungen in den Vereinigten Staaten auslaufen, sodass für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften insgesamt wohl nicht mehr mit finanzpolitischen Anregungen zu rechnen ist.

#### **Ausblick**

Die Weltproduktion nimmt im Prognosezeitraum langsamer zu. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird im Jahr 2019 wie im vergangenen Jahr 3,7 Prozent betragen. Im kommenden Jahr dürfte die Zuwachsrate leicht zurückgehen. Bei einer solchen Expansionsrate kann nicht von einer ausgeprägten Konjunkturschwäche gesprochen werden, denn verglichen mit den 2000er Jahren hat sich die Wachstumsrate des globalen Produktionspotenzials wohl spürbar verringert. Allerdings wird die Kapazitätsauslastung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften kaum noch zunehmen, und in vielen Schwellenländern wird die Produktion

angesichts häufig ungünstiger wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen und eines schwierigen finanziellen Umfeldes nur in moderatem Tempo expandieren. Der Anstieg des Welthandels dürfte sich im Jahr 2018 deutlich verringert haben und in den kommenden beiden Jahren noch etwas darunter liegen. Die geringe Dynamik ist wohl nur zum Teil auf die Änderung der zyklischen Faktoren zurückzuführen, die wesentlich für den kräftigen Zuwachs im Jahr 2017 verantwortlich waren. Vielmehr dürfte auch das verschlechterte handelspolitische Umfeld dämpfend wirken. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften lässt der Produktionsanstieg allmählich nach. Vor dem Hintergrund einer langsamen Straffung der expansiven Geldpolitik, nachlassender Anregungen vonseiten der Finanzpolitik und einer nur mässig steigenden Nachfrage in den Entwicklungs- und Schwellenländern wird erwartet, dass der Produktionsanstieg in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften in den kommenden beiden Jahren an Fahrt verliert. Die Inflation dürfte in den kommenden Jahren nur langsam zunehmen. Die konjunkturelle Dynamik in den Vereinigten Staaten hat in diesem Jahr ihren Höhepunkt überschritten. Die US-Wirtschaft befindet sich in einem Aufschwung, der mittlerweile knapp zehn Jahre andauert. Eine beständige Zunahme der Beschäftigung und steigende Einkommen stützen den privaten Verbrauch; auch die rege Investitionstätigkeit der Unternehmen dauert angesichts steuerlicher Anreize und gut ausgelasteter Kapazitäten an. Da die Geldpolitik im weiteren Verlauf jedoch weniger expansiv wirkt und von der Finanzpolitik keine zusätzlichen Impulse mehr ausgehen, verringert sich die Expansionsdynamik allmählich. Das Expansionstempo im Euroraum lässt allmählich ebenfalls nach. Nach der sehr kräftigen Konjunktur zwischen Herbst 2016 und Ende 2017, die nicht zuletzt von aussenwirtschaftlichen Impulsen begünstigt war, hat sich die Dynamik seit Jahresbeginn spürbar abgeschwächt. Zwar spricht einiges dafür, dass die Konjunktur noch eine Zeit lang aufwärts gerichtet bleibt: Die Finanzierungsbedingungen sind aufgrund der expansiven geldpolitischen Ausrichtung weiterhin sehr günstig, und die Finanzpolitik wird im Prognosezeitraum wohl leicht expansiv wirken. Zudem werden voraussichtlich auch wieder Anregungen vom Aussenhandel ausgehen. Die Unsicherheit über die Ausgestaltung des Brexits bleibt vorerst bestehen und bremst den Produktionsanstieg im Vereinigten Königreich. Die erwarteten negativen Auswirkungen der Entscheidung für einen Austritt aus der EU sind inzwischen sichtbar geworden; der bislang entstandene gesamtwirtschaftliche Produktionsverlust dürfte sich auf rund 2 Prozent belaufen. Zwar sind britische Regierung und EU bemüht, einen Weg zu finden, wie der Übergang zu einem neuen politischen und wirtschaftlichen Rahmen sanft gestaltet werden kann; Unsicherheiten werden selbst dann gross bleiben, wenn es noch gelingt, einen Vertrag zur gütlichen Trennung zu schliessen. Denn dieser bedeutet im Wesentlichen, dass sich kurzfristig wenig ändert, die genaue Ausgestaltung der zukünftigen Regelungen aber noch ausgehandelt werden muss. Die Produktion in China dürfte langsamer steigen als in vergangenen Jahren. Im Jahr 2018 dürfte sich der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts verringert haben. Die Abflachung der Expansionsdynamik steht im Einklang mit einem sinkenden Trendwachstum und dem Ziel der Behörden, einen sozial und ökologisch nachhaltigeren wirtschaftlichen Entwicklungspfad einzuschlagen. Zudem scheint sich die Führung des Landes den Risiken, die aus der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Verschuldung resultieren, durchaus bewusst zu sein. So lag ein Fokus der Wirtschaftspolitik in den vergangenen Jahren darauf, die Kreditvergabe zu drosseln und Überhitzungserscheinungen in grossstädtischen Immobilienmärkten einzudämmen. Die jüngst beschlossenen Steuersenkungen und öffentlichen Ausgabenprogramme signalisieren zwar keine grundsätzliche wirtschaftspolitische Kehrtwende, denn sie sind wohl in erster Linie dazu gedacht, die Auswirkungen US-amerikanischer Strafzölle zu mildern, welche die chinesische Wirtschaft insbesondere dann empfindlich treffen könnten, wenn es doch noch zu einer Verschärfung des Handelskonflikts kommt. Die zuletzt wieder expansivere

Wirtschaftspolitik macht jedoch deutlich, dass sich die Regierung einer unerwünscht starken konjunkturellen Verlangsamung entgegen stemmen wird. In den übrigen Schwellenländern setzt sich die Expansion mit etwas niedrigeren Raten fort. Die Konjunktur in den Schwellenländern wird vorerst wohl weiter durch eine schwache Dynamik des Welthandels belastet; die Perspektiven für die Ausfuhr sind angesichts einer sich abflachenden Expansion in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften gedämpft. Hinzu kommen eine geringere Risikobereitschaft internationaler Anleger und damit verbunden verringerte Kapitalzuflüsse. Besonders deutlich zeigt sich dies in Lateinamerika, wo sich der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion im laufenden Jahr stark verlangsamt hat. 2019 dürfte die Expansionsdynamik zwar wieder zulegen. Nach einem von grosser politischer Unsicherheit gekennzeichneten Wahljahr in Brasilien und Mexiko wird das Bruttoinlandsprodukt der beiden grössten lateinamerikanischen Volkswirtschaften nächstes Jahr wohl stärker anziehen als zuletzt. Gleichzeitig ist aus Argentinien und Venezuela nach einer scharfen Korrektur in diesem Jahr mit einem weniger negativen Beitrag zu rechnen. Insgesamt wird die gesamtwirtschaftliche Produktion in Lateinamerika aber weiter nur wenig Dynamik entfalten.

### **Risiken**

Derzeit ist die konjunkturelle Grunddynamik der Weltwirtschaft nur mässig. Zusätzliche Belastungen des Umfeldes können in dieser Situation die Einkommenserwartungen von Konsumenten und Investoren leicht so weit verschlechtern, dass die Ausgabebereitschaft sinkt und die Produktion spürbar hinter den Erwartungen zurückbleibt. Störfaktoren können in wirtschaftspolitischen Entwicklungen liegen. So droht nach wie vor eine Verschärfung der Handelskonflikte, insbesondere eine Ausweitung auf den Handel zwischen den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union, die Weltkonjunktur spürbar zu dämpfen. Weitere wichtige politische Risiken finden sich in Europa: Die Frage, ob es zu einem sanften Übergang in den Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich kommt und wie die Regelungen für die Zukunft aussehen werden, ist nach wie vor offen; in Italien könnte der Druck der Finanzmärkte weiter zunehmen, wenn sich die neue Regierung unkooperativ gegenüber den europäischen Partnern zeigt, sodass Zweifel am Zusammenhalt der Währungsunion zurückkehren; in Frankreich haben sich die Unsicherheiten über die weitere Umsetzung der Reformagenda des Präsidenten erhöht, was die wirtschaftliche Stimmung beeinträchtigen und die Produktion dämpfen könnte. Belastungen für die Konjunktur könnten sich darüber hinaus ergeben, wenn es an den Aktienmärkten zu weiteren Kurskorrekturen kommt oder sich die Immobilienpreise, die in einer Reihe von Ländern zuletzt stark gestiegen sind, wieder spürbar verringern. (Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Konjunkturbericht vom 11.12.2018)

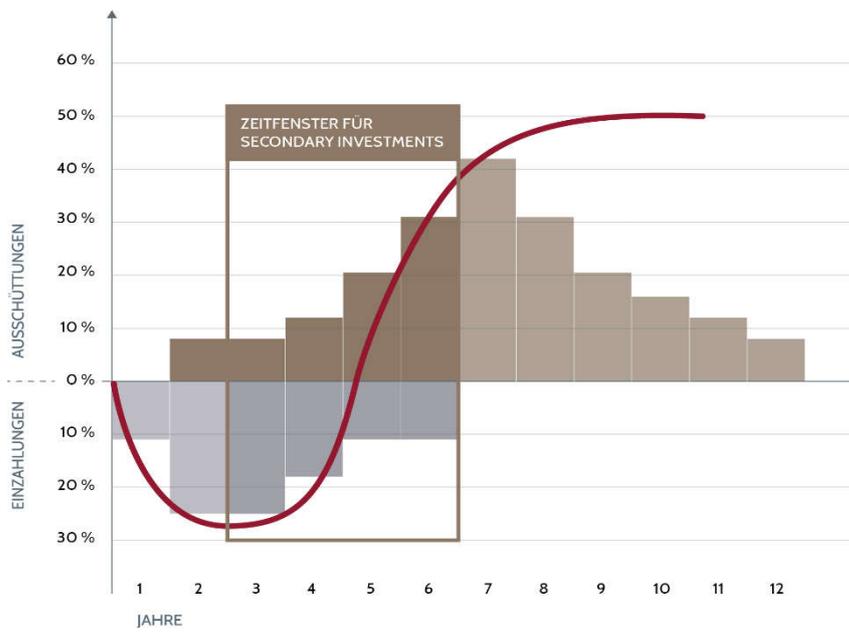
### **Portfolio**

Unsere Private Equity Beteiligungen entwickelten sich weiterhin sehr gut und wir erhielten in den letzten Monaten von praktisch allen Fonds erfreulich hohe Ausschüttungen. Auch waren einige Cash Calls zu leisten. Die Ausschüttungen überwogen deutlich. Wir rechnen mit einem weiteren Anstieg der Bewertungen unserer Private Equity Beteiligungen. Es wird immer wieder zu Liquiditätsbedarf von Investoren kommen, woraus sich interessante Einstiegschancen für die Matador Partners Group AG im Rahmen von Secondary-Transaktionen ergeben. Vor diesem Hintergrund wird die Matador ihr Portfolio weiterentwickeln und ausbauen. Diversifikation und Risikominimierung stehen neben den zweistelligen Renditechancen klar im Vordergrund. Secondary Private Equity bietet sich sowohl unter dem Aspekt der Wertentwicklung als auch unter dem Gesichtspunkt des

Risikomanagements optimal an. So wurden in vergangenen 15 Jahren mit dieser Assetklasse in jedem Jahr positive Renditen erzielt – sogar während der Finanzkrise.

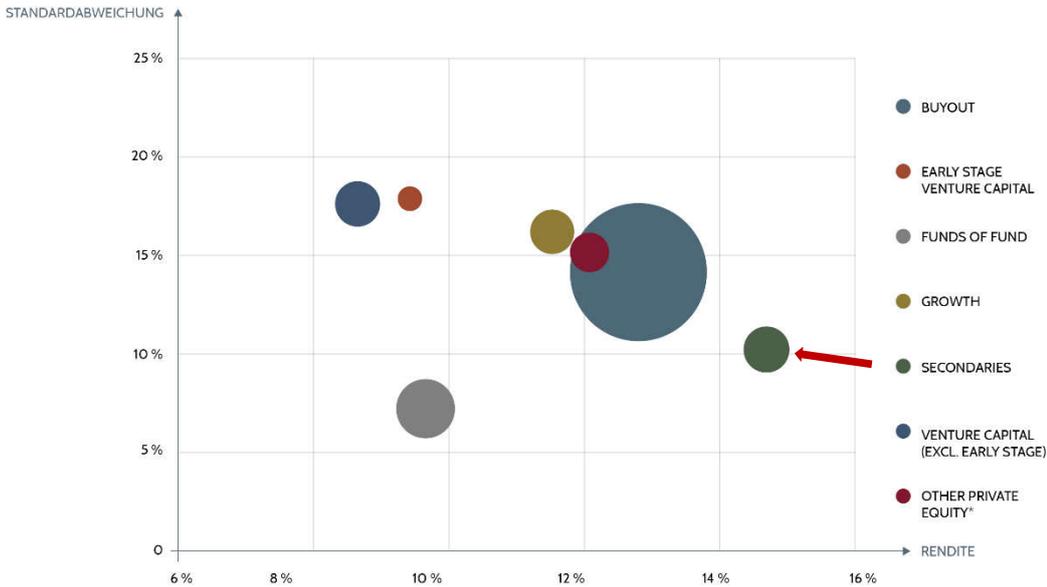
## Secondary Private Equity

Optimaler Einstiegspunkt: Einstieg in der profitablen Phase



### Optimales Chancen/Risiko Verhältnis

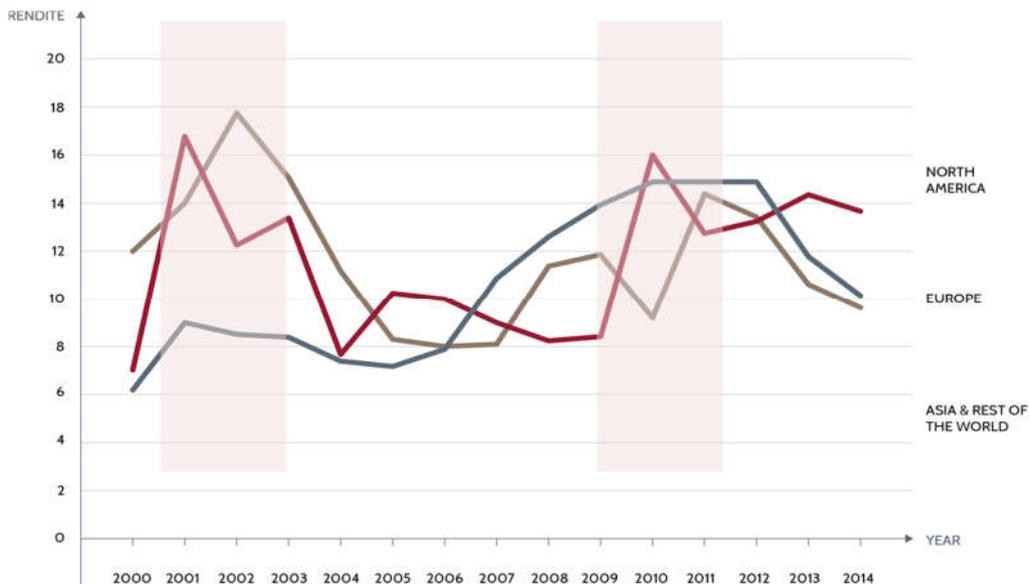
Secondary Private Equity Portfolio sind beim Kauf bekannt und können vorab ausgiebig geprüft werden. Secondary Private Equity bietet dadurch nachweislich die höchsten Renditechancen bei sehr geringem Risiko.



Quelle:  
Preqin Global Private Equity  
Report 2017

### Krisensicher

Secondary Private Equity seit 15 Jahren mit durchgehend positiven Renditen – auch während der Finanzkrise

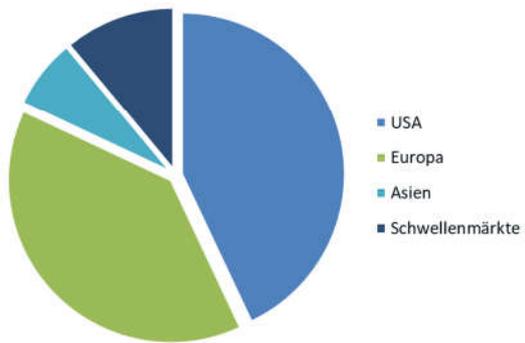


Quelle:  
Preqin Global Private Equity Report 2017

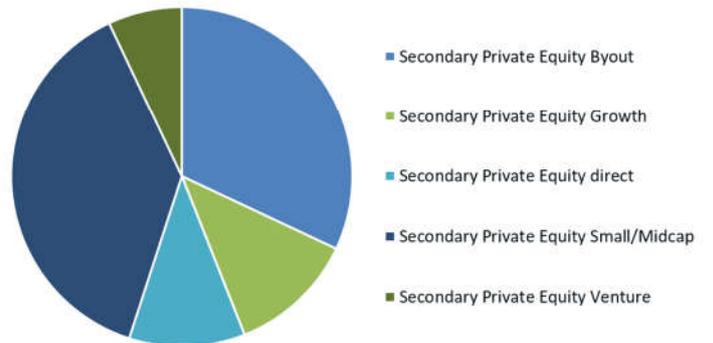
## Breite Diversifikation

Investitionsschwerpunkte in Europa und USA.

### Geografische Allokation



### Allokation nach Investmentphase



## **CORPORATE GOVERNANCE**

### **Statuten**

Die Statuten der Gesellschaft entsprechen Schweizer Recht und können jederzeit auf der Homepage der Matador Partners Group AG abgerufen werden:

<http://www.matador-partners-group.com>

### **Kapitalstruktur**

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 12.451.150 CHF und ist eingeteilt in 12.151.150 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1,00 CHF (in Worten: Franken ein) Nennwert und 3.000.000 Namenaktien zu je 10 Rappen (in Worten: Rappen zehn) Nennwert. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert. Der Besitz einer Aktie schliesst automatisch die Anerkennung der jeweiligen Statuten der Gesellschaft mit ein.

#### **Das Aktienkapital der Matador Partners Group AG**

Aktienkapital 12.451.150 CHF

- 12.151.150 Inhaberaktien, Nennwert 1 CHF/Aktie
- 3.000.000 Namenaktien, Nennwert 10 Rappen/Aktie

#### **Genehmigtes / bedingtes Kapital**

Per 31.12.2018 steht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 4.568.600 CHF zur Verfügung.

## **Geschäftsmodell und Aktionariat**

Die Matador Partners Group AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Das Geschäftsfeld bezieht sich auf Secondary Private Equity Investments. Ihr Portfolio ist breit diversifiziert nach Branchen, Regionen und Wirtschaftszyklen. Matador eröffnet ihren Aktionären alle Vorteile eines Private Equity Investments. Und sogar noch mehr: Private Equity sind Unternehmensbeteiligungen, die nicht an der Börse gehandelt werden. Das macht sie unter anderem zu krisensicheren Sachwerten, die nachweislich überdurchschnittliche Renditen erzielen. Die Matador Partners Group AG investiert in diesem Segment und eröffnet Investoren mit dieser Aktie neue Chancen.

### **Matador investiert in Secondary Private Equity - was heisst das genau?**

Private Equity Investments sind ausserbörslich gehandelte Unternehmensbeteiligungen. Möchte ein Investor seine bestehende Private Equity Beteiligung vorzeitig verkaufen, um das Portfolio umzustrukturieren oder Liquidität zu gewinnen, so geht das nur über den Zweitmarkt. Dem sogenannten Secondary Markt. Und genau hier investiert die Matador Partners Group AG: in Secondary Private Equity.

### **Drei grundlegende Vorteile von Secondary Private Equity**

- Profitabler Einstieg: Unternehmen befinden sich bereits in einer profitablen Phase.
- Kein Blindpool Risiko - das übernommene Portfolio ist bekannt und wird vorab ausgiebig geprüft.
- Chancen/Risiko-Verhältnis - Secondary Private Equity bietet nachweislich ein optimales Chancen/Risiko Verhältnis.

### **Investieren wie die Grossen**

Der Private Equity Markt wird von Anlegern als ein Invest mit vergleichsweise hohen Renditen geschätzt. Doch die Eintrittsbarriere ist hoch. Unter 5 Mio. USD ist eine Private Equity Beteiligung normalerweise kaum möglich. Hinzu kommt, dass dieses Geld in der Regel für mindestens 10 Jahre gebunden ist. Mit der Matador Aktie können Investoren an einem breit gestreuten Private Equity Portfolio partizipieren. Mit einem beliebigen Investitionsvolumen und einer sofortigen Liquidität.

### **Liquides Investment**

Statt einer Kapitalbindung von mehreren Jahren ist die Matador Aktie ein depotfähiges Wertpapier, das Liquidität und tägliche Bewertung garantiert.

### **Investitionsvolumen**

Das Zeichnungsvolumen einer Private Equity Beteiligung liegt üblicherweise bei mindestens 5 Mio. USD. Die Papiere der Matador werden dagegen an der Börse gehandelt und ermöglichen so einen Zugang zu Private Equity.

### **Diversifikation**

Investition in ein breit über Branchen, Regionen und Wirtschaftszyklen diversifiziertes Portfolio. Regionale Schwerpunkte unsere Investitionen sind Europa und USA.

## **Management**

Die langjährige Erfahrung unseres Managements und Partner baut auf ein Netzwerk zu den weltbesten Private Equity Managern. Ein exzellenter Track-Record belegt den Erfolg ihrer Arbeit. Die Manager und Partner sind selbst die grössten Aktionäre der Matador Partners Group AG.

## **Aktionariat**

Von den insgesamt 12.151.150 Inhaberaktien der Matador Partners Group AG werden per 31.12.2018 8.050.593 Inhaberaktien von einer Investorengruppe rund um den Verwaltungsrat der Gesellschaft gehalten. 4.100.557 Inhaberaktien befinden sich im Streubesitz.

Von den insgesamt 3.000.000 Namenaktien der Matador Partners Group AG werden per 31.12.2018 3.000.000 Namenaktien von Herrn Dr. Florian Dillinger gehalten.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat die oberste Entscheidungsgewalt und ist verantwortlich für die Politik und Leitung des Unternehmens. Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung, die Rechnungslegung, die Organisation und die Finanzpolitik, die von der Gesellschaft einzuhalten sind. Der Verwaltungsrat ist ferner für die Ernennung der Mitglieder des Managements und zeichnungsberechtigten Führungskräften der Gesellschaft zuständig und überwacht die Führung und Anlageentscheidungen der Gesellschaft. Zudem ist er für die Vorbereitung des Geschäftsberichts und der Generalversammlung sowie die Durchsetzung der Aktionärsbeschlüsse verantwortlich. Der Verwaltungsrat kann die Verantwortung des laufenden Geschäfts an die von ihm kontrollierte Geschäftsleitung übertragen. Der Verwaltungsrat genehmigt sämtliche Vergütungen auf Vorschlag seines Präsidenten.

## **Sitzungen des Verwaltungsrats / Generalversammlung**

Der Verwaltungsrat versammelt sich in der Regel viermal jährlich. Bei Bedarf werden kurzfristig weitere Sitzungen einberufen. Der Verwaltungsrat entscheidet mittels Mehrheitsbeschlusses in Anwesenheit einer Mehrzahl seiner Mitglieder. Die Generalversammlung für das GJ 2016/17 fand am 21. Dezember 2017 statt.

## **Verwaltungsratsmitglieder / Geschäftsführung**

- Dr. Florian Dillinger, Präsident des Verwaltungsrats und Geschäftsführer
- Dr. Robert Ettlin, Mitglied des Verwaltungsrats

## **Entschädigungen des Verwaltungsrats**

Die Verwaltungsräte wurden für ihre Mitarbeit für das GJ 2017/18 mit 3.250 CHF pro Quartal für den Präsident und 2.750 CHF pro Quartal für die Mitglieder (Vorjahr: für den Präsidenten 2.500 CHF / für die Mitglieder 1.750 CHF) entschädigt.

<b>BILANZ</b>	Anhang:	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2017</b>
		CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		2.615.764	153.645
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1 / 20	9.220.617	0
Forderungen aus Finanzgeschäften	2	6.906.310	0
Übrige kurzfristige Forderungen	3	9.044.475	4.637.209
Aktive Rechnungsabgrenzungen		245.016	635.704
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>28.032.182</b>	<b>5.426.558</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen			
- Private Equity Anlagen	4 / 18	9.082.761	0
- Wertschriften	4	9.378.725	0
- Langfristige Forderungen	4	3.469.555	0
Sachanlagen	5	2.426	0
Immaterielle Werte	5	20.459	0
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>21.953.927</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>49.986.109</b>	<b>5.426.558</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	69.741	17.977
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	2.959.533	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	112.977	51.246
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	280.719	101.564
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3.422.970</b>	<b>170.787</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	11.268.800	0
Steuerrückstellungen latente Ertragssteuern	9	219.681	0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>11.488.481</b>	<b>0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>14.911.451</b>	<b>170.787</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	15	12.451.150	428.750
Kapitalreserven		23.200.046	4.206.482
Gewinnreserven		191.788	284.135
Eigene Aktien	21	-2.796.491	0
Periodenergebnis		2.028.166	336.403
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>35.074.658</b>	<b>5.255.770</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>49.986.109</b>	<b>5.426.558</b>

Die Gliederung der Bilanz der Vergleichsperiode wurde an die aktuelle Darstellung angepasst. Für Details siehe Ziffer 17 des Anhangs.

**MATADOR PARTNERS GROUP AG – Jahresrechnung 2017/18 per 31.12.2018 nach Swiss GAAP FER**

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	Anhang:	<b>01.07.2017</b> <b>– 31.12.2018</b>	<b>01.07.2016</b> <b>– 30.06.2017</b>
		CHF	CHF
Dienstleistungserfolg	17	495.000	759.746
<b>Total Dienstleistungserfolg</b>		<b>495.000</b>	<b>759.746</b>
Erfolg Beteiligungen	4	1.198.842	0
Erfolg Private Equity Anlagen	11	858.676	0
Erfolg Wertschriften	12	510.349	0
Währungserfolg	13	-915.072	0
Übriger Finanzertrag		671.484	21.033
Übriger Finanzaufwand		-486.825	-12.896
Aufwand Drittleistungen		-746.743	0
<b>Total Finanzgeschäftserfolg</b>		<b>1.090.710</b>	<b>8.137</b>
<b>TOTAL NETTOERFOLG</b>		<b>1.585.710</b>	<b>767.884</b>
Personalaufwand		-154.054	-146.717
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>-154.054</b>	<b>-146.717</b>
Raumaufwand		-19.000	0
Fahrzeug- und Transportaufwand		-32.703	-16.030
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-9.307	-4.267
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-476.697	-105.377
Werbeaufwand		-95.052	-19.488
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-121.007	0
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-753.767</b>	<b>-145.162</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN UND STEUERN</b>		<b>677.889</b>	<b>476.005</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen von Sachanlagen und immaterielle Werte	5	-1.936	-87.181
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		<b>-1.936</b>	<b>-87.181</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	14	-583	-7.667
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	14	1.449.203	94
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>		<b>1.448.620</b>	<b>-7.573</b>
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN</b>		<b>2.124.574</b>	<b>381.251</b>
Laufende Ertragssteuern	9	-3.587	-44.848
Latente Ertragssteuern	9	-92.821	0
<b>Total Ertragssteuern</b>		<b>-96.408</b>	<b>-44.848</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>2.028.166</b>	<b>336.403</b>
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis pro:</b>			
- Inhaberaktien (à 1 CHF / Vorjahr: à 0,10 CHF)		17,92	11,41
- Namenaktien (à 0,10 CHF)		1,79	n/a
- durchschnittliche, zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien		11.318.140,00	2.947.465,28

Die Gliederung der Erfolgsrechnung der Vergleichsperiode wurde an die aktuelle Darstellung angepasst. Für Details siehe Ziffer 17 des Anhangs.

<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>01.07.2017</b>	<b>01.07.2016</b>
	<b>– 31.12.2018</b>	<b>– 30.06.2017</b>
	CHF	CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
+ Jahresgewinn	2.028.166	336.403
<b>Aufrechnung von fondsneutralen Aufwendungen und Erträgen</b>		
+ / - Veränderung Abschreibungen und Wertberichtigungen	-746.527	87.181
+ / - Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	-112.542	0
+ / - Veränderung sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträgen	-962.016	0
<b>Total fondsneutrale Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-1.821.084</b>	<b>87.181</b>
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		
+ / - Veränderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-1.594.595	0
+ / - Veränderung Forderungen aus Finanzgeschäften	592.507	0
+ / - Veränderung übrigen kurzfristigen Forderungen	-944.626	219.785
+ / - Veränderung aktiven Rechnungsabgrenzungen	-452.850	-632.422
+ / - Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217.841	-287.713
+ / - Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.385.899	0
+ / - Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	59.991	42.690
+ / - Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	6.469	66.850
<b>Total Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-729.364</b>	<b>-590.810</b>
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-522.283</b>	<b>-167.226</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
- Investitionen Anlagevermögen	-18.653.033	0
+ Devestitionen Anlagevermögen	8.954.221	309.319
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.698.812</b>	<b>309.319</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ / - Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11.493.500	0
- Ausschüttung an Aktionäre	-428.750	0
+ Kapitalerhöhung	3.808.053	0
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.872.803</b>	<b>0</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>4.651.709</b>	<b>142.093</b>
Bestand Netto-flüssige Mittel per 1.7	153.645	11.552
- davon flüssige Mittel	153.645	13.891
- davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	-2.339
Veränderung Netto-flüssige Mittel	186.951	142.093
- davon Geldfluss (vgl. oben)	4.651.709	142.093
- davon Netto-flüssige Mittel aus Fusion (vgl. Ziffer 17 des Anhangs)	-4.464.758	0
Bestand Netto-flüssige Mittel per 31.12 (bzw. 30.6)	340.595	153.645
- davon flüssige Mittel	2.615.764	153.645
- davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-2.275.169	0
<b>Veränderung Netto-flüssige Mittel</b>	<b>186.951</b>	<b>142.093</b>

Die Gliederung der Geldflussrechnung der Vergleichsperiode wurde an die aktuelle Darstellung angepasst. Für Details dazu und zu den Netto-flüssigen Mitteln aus der Fusion, siehe Ziffer 17 des Anhangs.

#### **Nicht liquiditätswirksame Transaktionen**

In der Berichtsperiode gab es nicht liquiditätswirksame Transaktionen, siehe Ziffer 16 des Anhangs.

## Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Partizipations-scheinkapital	Kapitalreserven	** Gewinnreserven	Eigene Aktien	Total
<b>Stand 01.07.2016</b>	<b>200.000</b>	<b>350.000</b>	<b>4.085.232</b>	<b>284.135</b>	<b>0</b>	<b>4.919.367</b>
Periodenergebnis	0	0	0	336.403	0	336.403
Kapitalerhöhung	228.750	-350.000	121.250	0	0	0
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>428.750</b>	<b>0</b>	<b>4.206.482</b>	<b>620.538</b>	<b>0</b>	<b>5.255.770</b>
<b>Stand 01.07.2017</b>	<b>428.750</b>	<b>0</b>	<b>4.206.482</b>	<b>620.538</b>	<b>0</b>	<b>5.255.770</b>
Periodenergebnis	0	0	0	2.028.166	0	2.028.166
Ausschüttungen	0	0	0	-428.750	0	-428.750
Fusion (Anh. Ziff. 17)	705.900	0	26.383.718	0	0	27.089.618
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-4.463.539	-4.463.539
Verkauf eigener Aktien	0	0	114.386	0	1.667.048	1.781.434
Kapitalerhöhung	11.316.500	0	-7.504.541	0	0	3.811.959 *
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>12.451.150</b>	<b>0</b>	<b>23.200.046</b>	<b>2.219.954</b>	<b>-2.796.491</b>	<b>35.074.658</b>

\* In dieser Position enthalten sind 109.5 TCHF steuerbereinigte Eigenkapitaltransaktionskosten der Kapitalerhöhungen, die zulasten der Kapitalreserven verbucht wurden.

\*\* Die oben aufgeführte Spalte "Gewinnreserven" setzt sich aus den beiden Bilanzpositionen "Gewinnreserven" zuzüglich "Periodenergebnis" zusammen.

In den Gewinnreserven sind nicht ausschüttbare, gesetzliche Reserven von 50.000 CHF (30.06.2017: 50.000 CHF) und in den Kapitalreserven Agio aus Kapitalerhöhungen und Fusion von 6.175.575 CHF (30.06.2017: 164.375 CHF) enthalten (gemeinsam 50% des Aktienkapitals).

## **Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2018**

### **Unternehmensinformationen**

Die Matador Partners Group AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Sarnen OW mit dem Ziel, ihre Beteiligungen strategisch zu koordinieren, zu führen und zu entwickeln. Schwerpunkt sind dabei Private Equity Investments. Das Unternehmen ermöglicht seinen Aktionären dabei den Zugang zu der Assetklasse Private Equity und verbindet dabei die hervorragenden Renditechancen dieser Assetklasse mit den Vorteilen einer liquiden Aktienanlage.

Durch einen Verwaltungsratsbeschluss wurde das Geschäftsjahr neu an das Kalenderjahr angeglichen (bisher Bilanzstichtag jeweils per 30.06). Dadurch umfasst die vorliegende Jahresrechnung ein überlanges Geschäftsjahr (1,5 Jahre) mit dem Zeitraum vom 01.07.2017 bis und mit 31.12.2018. Die Vergleichsperiode umfasst den Zeitraum vom 01.07.2016 bis und mit 30.06.2017 (nur 1 Jahr).

Aufgrund der in der Berichtsperiode vollzogenen Absorptionsfusion (vgl. nachfolgende Ziffer 17) wurde die Gliederung und Darstellung an die mit der Fusion einhergehenden Zweckänderung der Gesellschaft angepasst. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend an die neuen Gegebenheiten angeglichen. Durch das Vorliegen eines überlangen Geschäftsjahres und der vollzogenen Fusion ist die Vergleichbarkeit zur Vergleichsperiode begrenzt.

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

#### ***Grundlagen der Rechnungslegung***

Der vorliegende Abschluss bezweckt die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Matador Partners Group AG. Die Rechnungslegung der Matador Partners Group AG entspricht dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Swiss GAAP FER 31 „Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen“ wurde im vorliegenden Abschluss ebenfalls umgesetzt.

#### ***Rundungen***

Aufgrund von Rundung können Totale mehr oder weniger als 100% der Summe ihrer Teile betragen.

#### ***Kritische buchhalterische Annahmen und Schätzungen***

Bei der Ausarbeitung des vorliegenden Abschlusses trifft das Management Schätzungen und Annahmen, welche sich auf den ausgewiesenen Wert von Aktiven und Passiven und die Veröffentlichung von Eventualverbindlichkeiten für die in der Berichtsperiode angegebenen Erträge und Aufwände auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## **Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsanwendungen**

### ***Darstellung und Gliederung***

Die Gliederung der Erfolgsrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, wobei die Darstellung der Finanzbranche angepasst wurde, indem der Erfolg aus Finanzanlagen als Kerngeschäft der Matador Partners Group AG dem betrieblichen Ergebnis vorangestellt wurde.

### ***Bewertungsgrundlagen***

Die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen orientieren sich in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER an folgenden Bewertungsgrundlagen:

- Historische Anschaffungs- oder Herstellkosten (Historical Cost) beziehungsweise
- Aktuelle Werte (Fair Value)

Die Bewertung hat innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen einheitlich zu erfolgen. Für die Bewertung sachlich zusammenhängender Einzelpositionen ist in jedem Fall von einer einheitlichen Bewertungsgrundlage auszugehen. Abweichungen von der für eine Bilanzposition gewählten Bewertungsgrundlage sind möglich, sofern sie sachlich begründet und im Anhang offengelegt sind.

### ***Bewertungsgrundsätze***

#### ***- Flüssige Mittel***

Flüssige Mittel beinhalten Sichtguthaben, Call-Gelder und kurzfristige, liquide Festgeldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, die problemlos in Barmittel konvertiert werden können und ein unwesentliches Risiko einer Wertveränderung beinhalten. Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert ausgewiesen.

#### ***- Forderungen***

Forderungen aus Finanzgeschäften und übrige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Pauschalwertberichtigungen sind nicht vorgesehen.

#### ***- Wertschriften des Umlauf- und Anlagevermögens***

Wertschriften werden zu aktuellen Werten bewertet. Sollte kein aktueller Wert vorliegen, so werden Wertschriften ausnahmsweise zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

#### ***- Private Equity Anlagen***

Private Equity Anlagen werden zum Net Asset Fair Value bewertet, basierend auf der zuletzt verfügbaren Berichterstattung der Fondsmanager (Primary Partner). Sofern zum Bilanzstichtag noch keine Berichterstattung der Fondsmanager vorliegt (Neuaufnahme kurz vor Bilanzstichtag), werden die Einzahlungen abzüglich potenzieller Auszahlungen als Net Asset Fair Value herangezogen. Bei Investitionen in Fonds werden in den Anschaffungskosten enthaltene Management Fees aktiviert und bei der Überprüfung der Bewertung zum Bilanzstichtag neu bewertet.

#### ***- Bewertung schwer bewertbarer Anlagen***

Alle Private Equity Anlagen der Gesellschaft müssen zumindest einen geprüften Jahresabschluss oder regelmässig einen geprüften Net Asset Value veröffentlichen oder es muss ein Sekundärmarkt mit regelmässiger Preisbildung

existieren, woran sich die Bewertung der einzelnen Anlagen dann richtet. Falls keine Drittbewertung der Anlagen erfolgt, liegt die Bewertung ausschliesslich in der Verantwortung des Verwaltungsrats.

*- Langfristige Forderungen*

Langfristige Darlehensforderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

*- Beteiligungen*

Als Beteiligung gelten Anteile am Kapital anderer Organisationen von mindestens 20 Prozent. Alle Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

*- Sachanlagen*

In den Sachanlagen sind derzeit lediglich EDV-Anlagen aufgeführt. Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear bzw. systematisch ab Beginn der Nutzung über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer, in der Regel über maximal 5 Jahre.

*- Immaterielle Anlagen*

Immaterielle Anlagen umfasst derzeit aktivierte Drittkosten in Verbindung mit dem Internetauftritt. Die immateriellen Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear bzw. systematisch ab Beginn der Nutzung über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer, in der Regel über maximal 5 Jahre. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden dem Periodenergebnis belastet.

*- Wertberichtigungen*

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

*- Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten.*

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar und werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Übrige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

*- Eigene Aktien*

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu den Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen und stellt eine separate Eigenkapitalkomponente dar. Bei späterer Wiederveräusserung der eigenen Aktien wird der Mehr- oder Mindererlös als Zugang bzw. Reduktion der Kapitalreserven erfasst. Die Ausbuchung solch eines Verkaufes erfolgt anhand der durchschnittlichen Anschaffungskosten.

*- Latente Steuern*

Da zwischen dem handelsrechtlichen Einzelabschluss und dem Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER Bewertungsdifferenzen bestehen, werden darauf latente Steuern berechnet und bilanziert. Für die Berechnung der latenten Steuern kommt ein Steuersatz von 8.5% vor Steuern (dies entspricht ca. 7.834% nach Steuern) zur Anwendung. Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert (vergleiche Ziffer 9 dieses Anhangs).

#### *- Ausserbilanzgeschäfte / schwebende Geschäfte*

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet. In der Matador Partners Group AG werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

#### *- Transaktionen mit Nahestehenden*

Die Transaktionen mit Nahestehenden beschränken sich auf die Verzinsung zu marktüblichen Konditionen und zu Wertpapierhandel, der im Anhang separat ausgewiesen wird (siehe Ziffer 16 dieses Anhangs). Von Nahestehenden bezogene Dienstleistungen werden zu Marktpreisen vergütet.

#### *- Käufe von Unternehmen*

Bei Unternehmensakquisitionen wird nach der sogenannten Erwerbsmethode vorgegangen: in einem ersten Schritt wird der Kaufpreis ermittelt. Davon abgezogen wird der Wert der übernommenen Nettoaktiven. Hierbei werden die vorstehend erläuterten Bewertungsgrundsätze angewendet. Eine allfällige positive Differenz stellt Goodwill dar, wird unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen und über fünf Jahre abgeschrieben, in begründeten Fällen über 20 Jahre. Resultiert eine negative Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem aktuellen Wert der übernommenen Nettoaktiven, so wird in einem ersten Schritt die Bewertung nochmals überprüft. Verbleibt die negative Differenz (sog. Bargain Purchase), so wird diese als ausserordentlicher Erlös in der Erfolgsrechnung der Erwerbsperiode ausgewiesen, abzüglich allfällig zuzurechnender Transaktionskosten.

#### **Innerer Wert der Aktie (NAV)**

Der innere Wert je Aktie wird durch Division der in der Bilanz ausgewiesenen Netto-Aktiven (=Eigenkapital) durch die Zahl der zum Berichtszeitpunkt ausstehenden Aktien berechnet.

#### **Segmentberichterstattung**

Auf eine Segmentberichterstattung nach Swiss GAAP FER 31 Ziff. 8 wird verzichtet, da die Unternehmenssteuerung weder nach geografischen Märkten noch nach Geschäftsbereichen aufgegliedert ist. Zudem erfolgt die Führung der Gesellschaft zentral durch den Verwaltungsrat mit zwei Mitgliedern.

Als Investmentgesellschaft ist die Führung des Portfolios an Finanzanlagen (siehe Ziffer 4 dieses Anhangs) massgeblich. Die Finanzanlagen als Produkte sind wirtschaftlich ähnlich und bilden in sich keine einzelnen Segmente. Das oberste Leitungsorgan führt die Unternehmung primär aufgrund von gesamtheitlichen Einschätzungen zur Marktentwicklung. Der Investitionsschwerpunkt liegt auf Real Assets: Private Equity, Infrastruktur und Real Estate.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen werden nur angegeben, sofern die Möglichkeit eines Ressourcenabflusses bzw. -zuflusses mit wirtschaftlichem Nutzen für nicht unwahrscheinlich angesehen wird.

### **Pensionskassenverbindlichkeiten**

Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf eine detaillierte Berechnung der Pensionskassenverbindlichkeit gemäss Swiss GAAP FER 16 verzichtet. Der Plan unter dem Beitragsprimat umfasste lediglich eine Person. Diese eine Person erhält ab dem 1.7.2018 keine mit der Pensionskasse zu versichernden Leistungen mehr.

### **Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung per 31.12.2018**

#### **Ziffer 1: Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs**

<b>CHF</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2017</b>
REA Anleihe, WKN A1683U	8.319.113	-
SW Anleihe, WKN A2E4PF *	901.504	-
<b>Total kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>9.220.617</b>	-

\* Der Emittent dieser Anleihe ist eine nahestehende Partei.

Die REA Anleihe 3,75% p.a. hat ein Volumen von 50 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum 30.12.2020.

Die SW Anleihe 4,25% p.a. hat ein Volumen von 50 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum 26.06.2023.

#### **Ziffer 2: Forderungen aus Finanzgeschäften**

##### a) Totalbetrag

<b>CHF</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2017</b>
Gegenüber Dritten	56.459	-
Gegenüber Nahestehenden	6.849.851	-
<b>Total Forderungen aus Finanzgeschäften</b>	<b>6.906.310</b>	-

##### b) Aufgliederung der nahestehenden Parteien

<b>CHF</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2017</b>
JHS Invest GmbH & Co. KG	139.035	-
ELF Partners Group GmbH	6.710.816	-
<b>Total Forderungen aus Finanzgeschäften gegenüber Nahestehenden</b>	<b>6.849.851</b>	-

#### **Ziffer 3: Übrige kurzfristige Forderungen**

##### a) Totalbetrag

<b>CHF</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2017</b>
Gegenüber Dritten	4.846.356	356.754
Gegenüber Nahestehenden	4.198.120	4.280.456
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>9.044.475</b>	<b>4.637.209</b>

##### b) Aufgliederung der nahestehenden Parteien

<b>CHF</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2017</b>
JHS Invest GmbH & Co. KG	-	4.280.456
ELF Partners Group GmbH	4.198.120	-
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehende</b>	<b>4.198.120</b>	<b>4.280.456</b>

#### Ziffer 4: Anlagevermögen-Portfolio per 31.12.2018 / Finanzanlagenpiegel und Beteiligungsspiegel

##### Finanz- und Beteiligungsspiegel der Berichtsperiode bis zum 31.12.2018

Finanzanlagen (Alle Werte in 1.000 CHF)	Brutto - Buchwert	Anlagekosten											Brutto - Buchwert vor WB	Wertberichtigung				Netto- Buchwert
		01.07.2017	Fusion	FX	Verkauf	Darlehen	Tausch- geschäfte	Capital Calls	Zukäufe (Cash)	Distrib- ution	Aufge- laufener Zins	Verkäufe (Cash)		Umglieder- ung	31.12.2018	Fusion	FX	
Alpha Russia Sec. CIS	-	282	-1	-	-	-	-	-	-29	-	-	-	252	-31	0	-9	-	212
Capital Dyn. Global Sec. III LP.	-	296	-1	-	-	-	-	-	-102	-	-	-	193	112	-1	23	-	328
Capital Dyn. Champion Vent. VII	-	225	-1	-	-	-	6	-	-73	-	-	-	158	113	-2	76	-	345
Cipio Partners Fund VI	-	1.103	-49	-	-	-	-	-	-111	-	-	-	943	-103	11	-110	-	742
Wellington Part. Vent. Life	-	792	-36	-	-	-	9	-	-	-	-	-	765	-36	2	-10	-	721
AXA ASF VI	-	1.238	-7	-	-	-	165	-	-409	-	-	-	987	682	-10	282	-	1.941
AXA Early Sec. Fund V	-	381	-2	-	-	-	70	-	-131	-	-	-	318	115	-2	71	-	501
Capital Dyn. Global Sec. IV	-	1.039	-55	-	-	-	540	-	-330	-	-	-	1.194	88	-9	262	-	1.535
Finatem IV	-	197	-21	-	-	-	577	-	-495	-	-	-	257	-76	7	241	-	429
eQ PE SF II	-	-	-54	-	-	-	3.087	-	-1.061	-	-	-	1.972	-	-1	32	-	2.003
RCP Direct III EU Feeder	-	-	1	-	-	-	264	-	-	-	-	-	266	-	-	-	-	266
RCP SOF III EU Feeder	-	-	0	-	-	-	59	-	-	-	-	-	59	-	-	-	-	59
<b>Total Private Equity Anlagen</b>	-	<b>5.552</b>	<b>-224</b>	-	-	-	<b>7.671</b>	-	<b>-3.609</b>	-	-	-	<b>7.364</b>	<b>864</b>	<b>-4</b>	<b>859</b>	-	<b>9.083</b>
REA I.-Mult. AS Fonds	-	2.131	-352	-	-	-2.304	-	10.621	-	-	-891	171	9.377	126	-7	54	-171	9.379
BioMa Energie AG	-	4.970	-86	-	-	-6.201	-	-	-	-	1.317	-	550	-44	811	-1.317	-	-
<b>Total Wertschriften</b>	-	<b>7.101</b>	<b>-438</b>	-	-	<b>-8.505</b>	-	<b>10.621</b>	-	-	<b>-891</b>	<b>1.489</b>	<b>9.377</b>	<b>676</b>	<b>-51</b>	<b>865</b>	<b>-1.489</b>	<b>9.379</b>
Feldkirchen 1 Invest & Verwaltungs Gm	-	-	-45	-	3.423	-	-	-	-	91	-	-	3.470	-	-	-	-	3.470
<b>Total langfristige Forderungen</b>	-	-	<b>-45</b>	-	<b>3.423</b>	-	-	-	-	<b>91</b>	-	-	<b>3.470</b>	-	-	-	-	<b>3.470</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	-	<b>12.653</b>	<b>-706</b>	-	<b>3.423</b>	<b>-8.505</b>	<b>7.671</b>	<b>10.621</b>	<b>-3.609</b>	<b>91</b>	<b>-891</b>	<b>1.489</b>	<b>20.210</b>	<b>1.540</b>	<b>-55</b>	<b>1.724</b>	<b>-1.489</b>	<b>21.931</b>
<b>Beteiligungen</b> (alle Werte in 1.000 CHF)																		
Lindhorst Verwaltungs GmbH	-	5.515	-	-5.515	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Beteiligungen</b>	-	<b>5.515</b>	-	<b>-5.515</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zur obigen aufgeführten Beteiligung ist folgendes zu erläutern: Die Lindhorst Verwaltungs GmbH investiert in bezahlbaren Wohnraum im Raum Hannover (DE). Die 85% Beteiligung dieser Gesellschaft ist durch die Fusion (vergleiche Ziffer 17 dieses Anhangs) übertragen worden. Zwischen der Fusion und dem Bilanzstichtag wurde die 85%-Beteiligung gewinnbringend veräussert, der in der Erfolgsrechnung ersichtliche Nettoerfolg aus dieser Transaktion betrug CHF 1.2 Mio.

Bedeutende Finanzanlagen und Wertschriften werden nachfolgend erläutert.

## Private Equity Anlagen

### **Wellington Partners Ventures III Life Science Fund**

Wellington Partners ist eine paneuropäische Venture-Capital-Firma mit Büros in London, München, Zürich und Palo Alto und einem Fondsvolumen von rund 800 Millionen Euro. Wellington Partners investiert europaweit privates Beteiligungskapital in der Gründungs- und Wachstumsphase, insbesondere in den Bereichen digitale Medien, Cleantech und Life Sciences. 1991 gründete Rolf Christof Dienst Wellington Partners, nachdem er bereits in den 1980er Jahren mit TVM Capital eine der ersten und bis heute grössten deutschen Venture-Capital Firmen aufgebaut hatte. 1998 startete Wellington Partners seinen ersten Fonds. Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Wellington Partners Ventures III Life Science Fund im Betrag von EUR 817.594.

### **Capital Dynamics**

Capital Dynamics ist ein unabhängiger, auf Private Assets spezialisierter Vermögensverwalter. Dies umfasst Private Equity sowie Clean Energy und Infrastruktur. Capital Dynamics verwaltet die Investments durch eine Bandbreite an Produkten und Opportunitäten: Individuelle Anlageprogramme (Separate Accounts), Investmentfonds und strukturierte Private-Equity-Produkte. Capital Dynamics besitzt im Moment nach eigenen Angaben rund 20 Milliarden US-Dollar Assets under Management. Capital Dynamics Investmenterfahrung geht bis auf das Jahr 1988 zurück. Das Senior Investmentteam verfügt im Durchschnitt über mehr als 20 Jahre Investmenterfahrung im Bereich Private Equity. Investiert wird lokal von den Standorten in London, New York, Zug, Tokio, Hongkong, Silicon Valley, Sao Paulo, München, Birmingham (UK) und Brisbane.

- **Capital Dynamics Global Secondary III Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Capital Dynamics Global Secondary III Fund im Betrag von USD 1.000.000.

- **Capital Dynamics Champion Ventures VII Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Capital Dynamics Champion Ventures VII Fund im Betrag von USD 300.000.

- **Capital Dynamics Global Secondary IV Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Capital Dynamics Global Secondary IV Fund im Betrag von EUR 2.000.000.

### **CIPIO Secondary Direct VI Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim CIPIO Secondary Direct VI Fund im Betrag von EUR 1.000.000. Cipro Partners wurde 2003 in München gegründet und ist eine der weltweit führenden Private Equity Gesellschaften, die sich auf den Erwerb von direkten Zweitmarktanteilen (Secondary Direct) spezialisiert hat. Die Gesellschaft erwirbt ganze Portfolios von anderen Private Equity Fonds und fokussiert dabei besonders die Bereiche Venture Capital sowie Small- und Mid Cap Buyouts. Im Laufe der erfolgreichen Unternehmensgeschichte hat Cipro bereits über 50 Firmen mit einem Wert von mehreren hundert Millionen US-Dollar erworben.

### **Alpha Russia & CIS Secondary Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Alpha Russia & CIS Secondary Fund im Betrag von USD 500.000. Alpha Associates ist ein unabhängiger Private Equity-Dachfondsmanager und Berater mit Sitz in Zürich. Alpha Associates verwaltet global diversifizierte und geographisch fokussierte Private Equity Dachfonds und Private Equity Accounts für einen internationalen Kreis hoch reputabler, institutioneller und privater Kunden. Die massgeschneiderten Private Equity Investitionsprogramme (Managed Accounts) adressieren die spezifischen Bedürfnisse institutioneller Investoren. Das Angebot umfasst das gesamte Spektrum von Private Equity Management- und Beratungsdienstleistungen, von der Portfolioallokation über die Due Diligence bis zur Verhandlung der rechtlichen Bedingungen, Strukturierung und Abwicklung von Investitionen, sowie sorgfältiges Portfolio- und Risikomanagement und massgeschneidertes Reporting. Das Alpha Team hat seit 1999 in mehr als 300 Private Equity Fonds weltweit und über sämtliche Strategien hinweg investiert, einschliesslich Buyout, Venture, Distressed, Mezzanin und Infrastruktur. So können maximale risiko-adjustierte Renditen erreicht werden. Der Track Record belegt dies. Das eigens entwickelte Software-System SIROS ist eine umfassende Private Equity Datenbank und ein unentbehrliches Instrument für eine massgeschneiderte Investitionsplanung, die detaillierte Analyse von Private Equity Portfolios und ein effektives Risikomanagement.

### **ARDIAN**

Ardian ist eine unabhängige Private-Equity-Beteiligungsgesellschaft, die von Dominique Senequier gegründet wurde und von ihr geleitet wird. Die 1996 durch den Versicherungskonzern Axa gegründete Beteiligungsgesellschaft (Private Equity) verwaltete 2013 in Europa, Nordamerika und Asien Vermögenswerte in Höhe von 47 Mrd. USD und leistet Beratungsdienste. Ardian unterhält ein weltweites Netzwerk von über 300 Mitarbeitern an zehn Standorten in Peking, Frankfurt, Jersey, London, Luxemburg, Mailand, New York, Paris, Singapur und Zürich. Das Unternehmen kooperiert mit 300 Anlegern und mit einer Vielzahl unterschiedlicher Fonds, die sämtliche Anlageklassen abdecken, darunter Dachfonds (Primary, Early Secondary und Secondary), Direct Funds, einschliesslich Infrastrukturfonds sowie Fonds mit Schwerpunkt auf Small und Mid Market Enterprise Capital, Innovation & Growth, Co-Investment und Private Debt.

- **AXA Early Secondary V Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim AXA Early Secondary V Fund im Betrag von USD 1.000.000.

- **AXA Secondary VI Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim AXA Secondary VI Fund im Betrag von USD 3.000.000.

### **RCP**

Die Wurzeln von RCP Advisors gehen auf das Jahr 2001 zurück. Das Team von RCP Advisors wird von 45 Mitarbeitern gebildet, denen das sieben Mitglieder umfassende Investment Committee vorsteht. Dem Investment Committee gehören die Partner Tom Danis, Jeff Gehl, Charles Huebner, Jon Madorsky, Fritz Souder sowie Dave McCoy und Alex Abell an. Der Partnerkreis besteht aus zehn Personen. Den, gemessen an der Mitarbeiterzahl, grössten

Unternehmensbereich bildet mit aktuell 16 Mitarbeitern der Bereich „Operations“, für den Fritz Souder auf Partnerebene verantwortlich zeichnet. Im Unternehmensbereich „Due Diligence“ sind 13 Mitarbeiter beschäftigt, die von Alex Abell geführt werden. Die fünf Mitarbeiter im Investment Management werden von den beiden Partnern Charles Huebner und Jon Madorsky sowie dem Managing Director Dave McCoy betreut. Für den Bereich „Sourcing“ sind die drei Partner Thomas Danis, Jeff Gehl und Fritz Souder verantwortlich. Die Bereiche Investment Management, Due Diligence und Sourcing bilden den Kern der Aktivitäten von RCP Advisors. Das Investment Committee wird bei der Selektion, Due Diligence und Betreuung seiner Partnerfonds also von 22 Mitarbeitern betreut, die auf den unterschiedlichen Ebenen dafür Sorge tragen, dass RCP Advisors die besten Zielfonds identifiziert, von diesen auch als Investor akzeptiert wird und das Portfolio eine professionelle Betreuung erfährt. Die sieben Vertreter des Executive Committees können auf eine Erfahrung von über 100 Jahren in der Private Equity-Branche bzw. dem Kauf- und Verkauf von Unternehmen verweisen.

- **RCP SOF III**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim RCP SOF III Fund Betrag von USD 6.000.000.

- **RCP DIRECT III**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim RCP DIRECT III Fund Betrag von USD 3.000.000.

#### **Finatem IV Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Finatem IV Fund im Betrag von EUR 1.000.000. Finatem investiert in mittelständische Unternehmen und begleitet diese bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie. Als unabhängige, partnergeführte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt investiert Finatem über Mehrheitsbeteiligungen in Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten bzw. Know-how in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Fokus liegt auf mittelständischen Unternehmen aus traditionellen Branchen mit einem Jahresumsatz zwischen € 20 Mio. und € 125 Mio. und einem klaren Wachstumspotenzial. Mit seiner umfangreichen industriellen Erfahrung und dem internationalen Netzwerk als Mitbegründer der führenden Private Equity Allianz "Alliance for Global Growth", ist Finatem ein verlässlicher Partner für seine Portfoliogesellschaften und unterstützt sie den Herausforderungen der Marktglobalisierung zu begegnen.

#### **eQ**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim eQ SFII Fund im Betrag von EUR 5.000.000. eQ ist die führende finnische Private Equity Gesellschaft mit umfangreichen Reporting- und Beratungsleistungen. eQ investiert hauptsächlich in Buyout-Fonds, deren Strategie darin besteht, kleine und mittlere, profitable und Cash-Flow-positive Unternehmen zu erwerben und zu entwickeln. Geografisch liegt der Schwerpunkt auf den europäischen Private Equity-Märkten.

Das Private Equity-Team bei eQ investiert seit 1994 in Private Equity-Fonds und der erste Fonds mit Fokus auf europäische Private Equity-Fonds wurde 2002 aufgelegt. Heute umfasst der Kundenkreis von eQ Private Equity über 200 qualifizierte Investoren und das verwaltete Vermögen übersteigt EUR 5,4 Mrd. (Stand 30.6.2018). Derzeit werden über 20 Dachfonds und Kundenportfolios verwaltet.

## Wertschriften

### REA Fund

Der REA Fund investiert in reale Sachwerte. Das Schwergewicht liegt auf Zweitmarkt-Immobilien für bezahlbaren Wohnraum. Diese Immobilien sind vorwiegend in Wachstumsgebieten angesiedelt und profitieren von einem dynamischen Zuzug in diesen Regionen. Gleichzeitig sind Kauf- und Mietpreise auf einem Niveau, welches für Bezieher von Durchschnittseinkommen leistbar ist. Durch die Revitalisierung und Verbesserung der Infrastruktur ist hier weiteres Potential für eine Wertsteigerung geboten, ohne in Preissegmente aufzusteigen, die den Wohnraum nicht mehr bezahlbar machen.

### Hinweis bezüglich der Bewertung der Finanzanlagen

Im Jahresabschluss sind nicht kotierte Kapitalanlagen zum Fair Value von CHF 9'082'761 bilanziert. Aufgrund der mit der Bewertung solcher Kapitalanlagen verbundenen Unsicherheiten und der Absenz eines liquiden Marktes, könnten diese Fair Values von deren realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. Die Fair Values dieser Kapitalanlagen wurden vom Verwaltungsrat ermittelt, wie dies in den Rechnungslegungsgrundsätzen definiert ist.

## Ziffer 5: Anlagevermögen-Portfolio per 31.12.2018 / Sachanlagenspiegel und Spiegel der immateriellen Anlagen

### A) Sachanlagenspiegel und Spiegel der immateriellen Anlagen der Berichtsperiode bis zum 31.12.2018

Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Alle Werte in 1.000 CHF)	Brutto - Buchwert	Anlagekosten	Brutto - Buchwert vor WB	WB	Netto - Buchwert
	01.07.2017	Zukäufe	31.12.2018	planm. Abschrei- bungen	31.12.2018
<b>Sachanlagen</b>					
EDV-Anlagen	-	3	3	-0	2
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-0</b>	<b>2</b>
<b>Immaterielle Anlagen</b>					
Webseite	-	22	22	-2	20
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>-2</b>	<b>20</b>

## B) Spiegel der immateriellen Anlagen der Vergleichsperiode bis zum 30.06.2017

Immaterielle Anlagen (Alle Werte in 1.000 CHF)	Brutto - Buchwert	Anlagekosten		Brutto - Buchwert vor WB	WB	Netto - Buchwert
	01.07.2016	Zukäufe	Verkäufe	30.06.2017	WB unreal.	30.06.2017
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Rechte an Swiss Liquid Future	397	197	-506	87	-87	0
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>397</b>	<b>197</b>	<b>-506</b>	<b>87</b>	<b>-87</b>	<b>0</b>

### Ziffer 6: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

#### a) Totalbetrag

CHF	31.12.2018	30.06.2017
Gegenüber Dritten	37.943	17.977
Gegenüber Nahestehenden	31.798	-
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</b>	<b>69.741</b>	<b>17.977</b>

#### b) Aufgliederung der nahestehenden Parteien

CHF	31.12.2018	30.06.2017
Gegenüber Aktionären mit Organtätigkeit	31.798	-
<b>Total Verbindlichkeiten aus L&amp;L gegenüber Nahestehende</b>	<b>31.798</b>	<b>-</b>

### Ziffer 7: Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

#### a) Totalbetrag

CHF	31.12.2018	30.06.2017	Fälligkeit	Zinsen
Gabler Saliter Privatbank Kontokorrent	21.409	-	kurzfristig	3,9% - 4,5%
Gabler Saliter Privatbank Darlehen	2.253.760	-	kurzfristig	3,95%
<b>Subtotal Dritte</b>	<b>2.275.169</b>	<b>-</b>		
Nahestehende	684.365	-	kurzfristig	0,50%
<b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>2.959.533</b>	<b>-</b>		

#### b) Aufgliederung der nahestehenden Parteien

CHF	31.12.2018	30.06.2017
Gegenüber Aktionären mit Organtätigkeit	684.365	-
<b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehende</b>	<b>684.365</b>	<b>-</b>

**Ziffer 8: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2018	30.06.2017
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten:	112.977	51.246
- gegenüber Dritten	112.977	46.244
- gegenüber Nahestehenden	-	5.002
Passive Rechnungsabgrenzungen:	280.719	101.564
- davon passive Rechnungsabgrenzungen	277.132	38.000
- davon Steuerrückstellung laufende Ertragsteuern	3.587	63.564
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, Steuerrückstellungen für laufende Ertragssteuern und passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>393.696</b>	<b>152.810</b>

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um stichtagsbezogene aufgelaufene, kurzfristige Zinsschulden auf den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten im Umfang von TCHF 112.9 und um Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung im Umfang von TCHF 0.1. Die passive Rechnungsabgrenzung besteht im Wesentlichen aus abgegrenzten Drittkosten. Ferner werden unter der Position Steuerrückstellung die kurzfristigen laufenden Ertragssteuern abgegrenzt.

**Ziffer 9: Rückstellungsspiegel****Rückstellungsspiegel der Berichtsperiode bis zum 31.12.2018**

Rückstellungen (Alle Werte in 1.000 CHF)	Buchwert	Spiegelinformationen			Buchwert
	01.07.2017	Fusion	Bildung	Auflösung	31.12.2018
<b>Langfristige Rückstellungen</b>					
Passive latente Ertragssteuern	-	332	97	-210	220
<b>Total langfristige</b>	-	<b>332</b>	<b>97</b>	<b>-210</b>	<b>220</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	-	<b>332</b>	<b>97</b>	<b>-210</b>	<b>220</b>

Aufgrund von Auflösung der obigen aufgeführten Rückstellungen über die a. o. Positionen (vgl. Ziffer 14 dieses Anhangs), kann obige Aufstellung nicht mit den Steuerpositionen der Erfolgsrechnung abgestimmt werden.

Die latenten Steuerrückstellungen resultieren aus den Bewertungsdifferenzen der Finanzanlagen zum handelsrechtlichen Einzelabschluss und weiteren Effekten.

Da die Gesellschaft privilegiert besteuert wird (Holdingprivileg) und ferner noch über Verlustvorträge verfügt, die mit künftigen Gewinnen verrechnet werden können, liegt der gewichtete, durchschnittlich angewendete Steuersatz auf dem ordentlichen Ergebnis bei 8.5% (im Berichtsjahr weicht dieser Wert aufgrund der Fusion und verrechneten Verlustvorträgen ab) (Vorjahr: 16.6%). Eine Steuer wird weiterhin auf dem Kapital erhoben werden.

Es existiert ein Bestand an nicht genutzten Verlustvorträgen im Umfang von CHF 771.958 (Vorjahr: CHF 2.277.589), die bis ins Jahr 2022 verrechnet werden können (Delta zum Vorjahr ist gleich dem Gewinn gemäss Handelsrecht). Die Verlustvorträge werden nicht bilanziert. Für die Besteuerung ist die handelsrechtliche Jahresrechnung nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) massgebend und nicht die vorliegende Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

#### Ziffer 10: Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	01.07.2017 - 31.12.2018	01.07.2016 - 30.07.2017	Fälligkeit	Zinsen*
Langfristige verzinsliche Darlehen	11.268.800	-		
- davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	11.268.800	-	langfristig	3,75%
- davon fällig nach 5 Jahren	-	-		
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>11.268.800</b>	-		

\* Aufgelaufene Zinsen, die innert 12 Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, werden kurzfristig bilanziert.

#### Ziffer 11: Erfolg Private Equity Anlagen

CHF	01.07.2017 - 31.12.2018	01.07.2016 - 30.07.2017
Positive Wertanpassungen Private Equity Anlagen (unrealisiert)	1.215.823	-
Negative Wertanpassungen Private Equity Anlagen (unrealisiert)	(357.147)	-
<b>Total Erfolg Private Equity Anlagen</b>	<b>858.676</b>	-

#### Ziffer 12: Erfolg Wertschriften

CHF	01.07.2017 - 31.12.2018	01.07.2016 - 30.07.2017
Verkaufserfolg Wertschriften	180.535	-
Zinserträge Wertschriften	415.152	-
Wertanpassung Wertschriften	(85.338)	-
<b>Total Erfolg Wertschriften</b>	<b>510.349</b>	-

### Ziffer 13: Fremdwährungskurse und Währungserfolg

Folgende Wechselkurse wurden zum Bilanzstichtag für die wichtigsten Fremdwährungen angewendet:

CHF	31.12.2018	30.06.2017
1 USD	0,98426	0,9589
1 EUR	1,12688	1,0958

Aus der Währungsumrechnung erfolgte ein Nettoeffekt von TCHF -915 (VJ: 0), welcher im Wesentlichen aufgrund der Umrechnung von in Euro und USD gehaltenen Nettoaktiven entstanden ist. Die Position Währungserfolg setzt sich wie folgt zusammen:

CHF	01.07.2017 - 31.12.2018	01.07.2016 - 30.07.2017
Währungsgewinne	1.791.723	-
Währungsverluste	(2.706.795)	-
<b>Total Währungserfolg</b>	<b>(915.072)</b>	-

### Ziffer 14: Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Ertrag (CHF)	01.07.2017 - 31.12.2018	01.07.2016 - 30.07.2017
Bargain Purchase (vergleiche Ziffer 17 diese Anhangs)	962.016	-
Auflösung Steuerrückstellungen aus Vorjahren	311.827	-
Zinsgutschriften aus Vorjahren	167.042	-
Übriger a.o. Ertrag	8.318	94
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>	<b>1.449.203</b>	<b>94</b>

Aufwand (CHF)	01.07.2017 - 31.12.2018	01.07.2016 - 30.07.2017
Steuern Vorjahre	240	7.667
Übriger a.o. Aufwand	343	-
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b>	<b>583</b>	<b>7.667</b>

### Ziffer 15: Aktienkapital

Private Equity ist eine Anlageklasse, die Investitionen in Unternehmen vornimmt, die nicht an einer Börse gehandelt werden. Bei Investitionen wird typischerweise anhand von proaktivem Management das Unternehmen neu positioniert und damit Wert geschaffen. Private Equity Investitionen können in diverse Kategorien eingeordnet werden: Venture Capital, Mezzanine Finanzierungen, Buyouts etc. Das Eigenkapital repräsentiert das verfügbare Kapital der Matador Partners Group AG, um ihre Investitionsziele zu implementieren und zu erreichen.

Das Aktienkapital der Gesellschaft belief sich am 31.12.2018 auf 12.451.150 CHF (30.6.2017: 428.750 CHF), bestehend aus 12.151.150 Inhaberaktien (30.6.2017: 4.287.500 Inhaberaktien) zu einem Nominalwert von je 1 CHF (30.06.2017: 10 Rappen) und 3.000.000 Namenaktien (30.6.2017: 0 Namenaktien) zu einem Nominalwert von je 10 Rappen. Sämtliche ausgegebenen Aktien wurden voll einbezahlt. Jede Aktie berechtigt den Inhaber zur Teilnahme an der Ausschüttung von Dividenden und Kapital. Per 31.12.2018 hat die Gesellschaft genehmigtes Kapital in Höhe von 4.568.600 CHF ausstehend. Im Berichtsjahr gab es eine fusionsbedingte Kapitalerhöhung (siehe Ziffer 17 dieses Anhangs) und weitere Kapitalerhöhungen.

Von den insgesamt 12.151.150 Inhaberaktien der Matador Partners Group AG werden per 31.12.2018 8.050.593 Inhaberaktien von einer Investorengruppe rund um den Verwaltungsrat der Gesellschaft gehalten. 4.100.557

Inhaberaktien befinden sich im Streubesitz. Von den insgesamt 3.000.000 Namenaktien der Matador Partners Group AG werden per 31.12.2018 3.000.000 Namenaktien von Herrn Dr. Florian Dillinger gehalten.

#### **Ziffer 16: Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen**

Nahestehende Gesellschaften und Personen sind Gesellschaften und Personen, welche direkt oder indirekt die Möglichkeit haben, die andere Partei zu kontrollieren oder finanzielle und operative Entscheide bedeutend zu beeinflussen. Nahestehende Gesellschaften und Personen sind die Matador Partners Group AG, Dr. Florian Dillinger und Dr. Robert Ettlin sowie die von diesen Personen kontrollierten resp. beeinflussten Gesellschaften.

In der Berichtsperiode wurden kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs mit Nahestehenden gehandelt sowie gegen weitere Wertschriften getauscht. All diese Transaktionen erfolgten zum Nominalwert bzw. dem tagesaktuellen Börsenkurs. Es erfolgten in der Berichtsperiode und in der Vergleichsperiode die nachfolgenden wesentlichen weiteren Transaktionen mit nahestehenden Parteien:

Betrag CHF	GJ	Beschreibung
476.828	2016/17	Die Gesellschaft wies gegenüber einem Aktionär eine Forderung aus, welche durch Übertragung von eigenen Partizipationsscheinen zum Teil beglichen wurde.
486.860	2016/17	Die Gesellschaft hat eigene Partizipationsscheine, die im Eigenbestand gehalten wurden, an einen Aktionär verkauft. Der Wert hält einem Drittvergleich stand. Durch die Transaktion konnte ein Kursgewinn verbucht werden.
5.837.040	2016/17 - 2017/18	Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2016/17 durch einen Kaufvertrag Wertschriften an einen Aktionär abgetreten. Die bis Ende 2017 vorgesehene Abwicklung wurde nicht vollzogen, da der Vertrag rückabgewickelt wurde. Einziger buchwertmässiger Einfluss dieser Transaktion bestand aus Währungs- und Zinseffekten.
2.351.600	2017/18	Es wurde ein Wertschriftenpaket sowie Aktien der Matador Partners Group AG (vor der Fusion) an einen Aktionär veräussert. Die Wertschriften wurden zum dazumal aktuellen Börsenkurs veräussert und die Transaktion hält somit dem Drittvergleich stand. Aus dieser Transaktion konnte ein Kursgewinn verbucht werden.
1.794.450	2017/18	Von einem Aktionär wurde ein Wertschriftenpaket gekauft. Die Wertschriften wurden zum dazumal aktuellen Börsenkurs gekauft, die Transaktion hält somit dem Drittvergleich stand.
4.539.938	2017/18	Mit einem Aktionär wurden Wertschriften gegen Aktien der Matador Partners Group AG (vor der Fusion) getauscht. Das Tauschverhältnis wurde anhand der aktuellen Kurse festgelegt.

2.050.629	2017/18	Die Gesellschaft hat bestehende Schulden gegenüber einem Aktionär mit der Übertragung von Wertschriften beglichen. Die Wertschriften wurden zum Börsenkurs übertragen, womit die Transaktion einem Drittvergleich standhält.
6.810.179	2017/18	Es wurde ein Wertschriftenpaket an einen Aktionär veräussert. Die Veräusserung ist für die Matador Partners Group AG gewinnbringend. Da der Kaufpreis noch nicht komplett beglichen wurde, behält die Matador Partners Group AG die Titel als Sicherheit.
1.613.360	2017/18	Einem Aktionär wurde ein kurzfristiges Darlehen gewährt. Die Forderung wurde marktüblich verzinst. Im Berichtsjahr wurde das Darlehen zurückbezahlt.
838.947	2017/18	Durch eine Zession wurde die Forderung eines Aktionärs übernommen. Die Forderung ist werthaltig und wird zu guten Konditionen verzinst. Die Zahlung für die Zession wurde mit den Schulden des Aktionärs gegenüber der Matador Partners Group AG verrechnet.
914.122	2017/18	Die Matador Partners Group AG hat eigene Aktien an einen Aktionär veräussert. Der Veräusserungspreis (zu Marktwerten) war höher als der durchschnittliche Einstandswert dieser Titel. Folglich konnte ein Erfolg verbucht werden (dieser wurde der Kapitalreserve gutgeschrieben).
909.290	2017/18	An eine nahestehende Partei wurden eigene Aktien der Matador Partners Group AG veräussert. Dies erfolgte zum Marktpreis und es konnte wiederum einen Erfolg verbucht werden (vgl. dazu obigen Abschnitt).

## **Ziffer 17: Fusion**

### **A) Erläuterungen zur Fusion**

Die im Bericht des Verwaltungsrats beschriebene Absorption der Matador Private Equity AG im Zuge einer Fusion beeinflusst diesen Finanzbericht wesentlich. Zugänge von Aktiven und Passiven sind entsprechend in den Spiegeln dargestellt. Weiter wurde die Gliederung an die mit der Fusion einhergehende Zweckänderung der Gesellschaft angepasst und der Zufluss an negativen netto-flüssigen Mitteln als separate Fondsveränderung in der Geldflussrechnung ausgewiesen.

In der Vergangenheit wurden Management-Fees an die nahestehende Matador Private Equity AG verrechnet. Durch die Fusion mit der genannten Gesellschaft fallen keine weiteren solchen Erträge mehr an.

### **B) Bargain Purchase**

Das für die Fusion bezahlte Entgelt beläuft sich auf CHF 27.1 Mio. in Form von ausgegebenen Aktien. Die übernommenen Nettoaktiven der Matador Private Equity AG beliefen sich auf CHF 28.1 Mio. Aus der Fusion entstand dementsprechend ein Bargain Purchase Gewinn im Umfange von CHF 0.96 Mio., welcher im ausserordentlichen Ertrag erfasst wurde. Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Details hierzu.

<b>A) Entgelt für die Fusion</b>	EUR	CHF	
Inhaberaktien à Börsenkurs von	3,250	3,838	-25.938.338
Namenaktien à	0,325	0,384	-1.151.280
<b>Total Ausgabewert neuer Aktien = Entgelt für Fusion:</b>			<b>-27.089.618</b>

#### **B) Nettoaktiven der übernommenen Gesellschaft**

##### i) Aktiven

Flüssige Mittel*	262.043
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	9.886.838
Übrige kurzfristige Forderungen	6.156.562
Finanzanlagen	19.708.008
Sonstige Aktiven	487.613

##### ii) Passiven

Bankverbindlichkeiten*	-4.726.801
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-102.982
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2.100.647
Sonstige Passiven	-1.519.000

**Neubewertete Nettoaktiven der untergehenden Gesellschaft: 28.051.634**

**Differenz von A und B = Bargain Purchase im Umfang von CHF 962.016**

\* Die im Zuge der Fusion übernommenen netto-flüssigen Mittel beliefen sich auf CHF -4.464.758.

#### **Ziffer 18: Zusagen, unvorhergesehene Ereignisse und andere nicht-bilanzierte Transaktionen (Ausserbilanzgeschäfte)**

##### ***Wellington Partners Ventures III Life Science Fund***

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Wellington Partners Ventures III Life Science Fund im Betrag von EUR 817.594. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 0 EUR des Commitments, da die Investitionsphase des Fonds beendet ist.

30.06.2017	31.12.2018
EUR 0	EUR 0

##### ***Capital Dynamics Global Secondary III Fund***

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Capital Dynamics Secondary III Fund im Betrag von USD 1.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 0 EUR des Commitments, da die Investitionsphase des Fonds beendet ist.

30.06.2017	31.12.2018
USD 0	USD 0

##### ***Capital Dynamics Champion Ventures VII Fund***

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Capital Dynamics Champion Ventures VII Fund im Betrag von USD 300.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 0 EUR des Commitments, da die Investitionsphase des Fonds beendet ist.

30.06.2017	31.12.2018
USD 0	USD 0

#### **CIPIO Secondary Direct VI Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim CIPIO Secondary Direct VI Fund im Betrag von EUR 1.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 0% des Commitments; 100% sind eingezahlt.

<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
EUR 0	EUR 0

#### **Alpha Russia & CIS Secondary Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Alpha Russia & CIS Secondary Fund im Betrag von USD 500.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 0 USD des Commitments, da die Investitionsphase des Fonds beendet ist.

<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
USD 0	USD 0

#### **AXA Early Secondary V Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim AXA Early Secondary V Fund im Betrag von USD 1.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 18,20 % des Commitments; 71,80% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 5% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
USD 0	USD 182.000

#### **AXA Secondary VI Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim AXA Secondary VI Fund im Betrag von USD 3.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 21,69% des Commitments; 78,31% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 5% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
USD 0	USD 650.700

#### **Capital Dynamics Global Secondary IV Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Capital Dynamics Secondary IV Fund im Betrag von EUR 2.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 42,81% des Commitments; 58,19% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 10% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
EUR 0	EUR 856.200

#### **Finatem IV Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim Finatem IV Fund im Betrag von EUR 1.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 27,27% des Commitments; 72,73% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 20% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b> EUR 0	<b>31.12.2018</b> EUR 272.700
----------------------------	----------------------------------

#### **eQ SF II Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim eQ SF II Fund im Betrag von EUR 5.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 46,65% des Commitments; 53,35% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 20% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b> EUR 0	<b>31.12.2018</b> EUR 2.332.500
----------------------------	------------------------------------

#### **RCP DIRECT III Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim RCP DIRECT III Fund im Betrag von USD 3.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 91,00 % des Commitments; 9,00% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 70% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b> USD 0	<b>31.12.2018</b> USD 2.730.000
----------------------------	------------------------------------

#### **RCP SOF III Fund**

Die Matador Partners Group AG verpflichtete sich als Limited Partner beim RCP SOF III Fund im Betrag von USD 6.000.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Eventualverbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Capital Calls in Höhe von 99,00 % des Commitments; 1,00% sind bereits eingezahlt. Netto sind derzeit noch etwa 65% des Commitments als Cash Calls zu erwarten.

<b>30.06.2017</b> USD 0	<b>31.12.2018</b> USD 5.940.000
----------------------------	------------------------------------

#### **Ziffer 19: Operative Leasingverpflichtungen**

Der Bestand an nicht bilanzierten, operativen Leasingverpflichtungen beträgt per 31.12.2018 total CHF 37'816 (30.06.2017 total CHF 31.141).

#### **Ziffer 20: Zur Sicherung eigener Verpflichtungen belastete Aktiven**

Unter der Position "kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs" sind Wertschriften aufgeführt, die als Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten dienen (31.12.2018: CHF 5.75 Mio. - 30.06.2017: CHF 0).

## Ziffer 21: Eigene Aktien

Eigene Aktien	31.12.2018		30.06.2017	
	Anzahl	Wert in 1.000 CHF	Anzahl	Wert in 1.000 CHF
Eigene Aktien zu Beginn der Berichtsperiode	-	-	-	-
Erwerb eigener Aktien	1.287.500	4.464	-	-
Veräusserung eigener Anteile	(475.000)	(1.667)	-	-
<b>Eigene Aktien am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>812.500</b>	<b>2.796</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Bei den eigenen Aktien im Eigenbesitz per Ende Berichtsperiode handelt es sich um Inhaberaktien zu je 1,00 CHF Nominalwert. Die Akquisitionen (vom 29.05.2018 - 237.500 Anzahl Aktien / vom 17.12.2018 - 1.050.000 Anzahl Aktien) in der aktuellen Berichtsperiode wurden zu den Transaktionspreisen von EUR 2,9903 (CHF 3,577) und von EUR 2,9903 (CHF 3,442) getätigt. Die Verkäufe (vom 18.07.2018 - 237.500 Anzahl Aktien / vom 28.12.2018 - 237.500 Anzahl Aktien) konnten zu den Transaktionspreisen von EUR 3,180 (CHF 3,713) und von EUR 3,326 (CHF 3,828) gewinnbringend veräussert werden. Der Veräusserungsgewinn wurde steuerbereinigt in die Kapitalreserven verbucht. Die Ausbuchung erfolgte jeweils anhand der durchschnittlichen Anschaffungskosten der eigenen Aktien.

## Ziffer 22: Vergütungen, Beteiligungen, Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und Geschäftsleitung

Die Vergütung des Verwaltungsrats obliegt der Entscheidung der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat genehmigt die Vergütung der Geschäftsleitung auf Vorschlag des Präsidenten. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat die oberste Entscheidungsgewalt und ist verantwortlich für die Politik und Leitung des Unternehmens. Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung, die Rechnungslegung, die Organisation und die Finanzpolitik, die von der Gesellschaft einzuhalten sind.

Der Verwaltungsrat ist ferner für die Ernennung der Mitglieder des Managements und zeichnungsberechtigten Führungskräfte der Gesellschaft zuständig und überwacht die Führung und Anlageentscheidungen der Gesellschaft. Zudem ist er für die Vorbereitung der Generalversammlung und die Durchsetzung der Aktionärsbeschlüsse verantwortlich. Der Verwaltungsrat kann die Verantwortung des laufenden Geschäfts an die von ihm kontrollierte Geschäftsleitung übertragen. Der Verwaltungsrat genehmigt sämtliche Vergütungen auf Vorschlag seines Präsidenten. Die Verwaltungsräte wurden für ihre Mitarbeit mit CHF 19.500 für den Präsidenten und CHF 16.500 für die Mitglieder (Vergleichsperiode Präsident CHF 10.000 / Mitglieder CHF 7.000) pro Jahr entschädigt. Für die operative Geschäftsleitung wurde dem Geschäftsführer im Berichtsjahr ein Lohn von CHF 130.000 (Vergleichsperiode CHF 130.000) ausbezahlt. Für die zwei Beiräte der Gesellschaft wurde eine Entschädigung von CHF 27.901 (Vergleichsperiode CHF 0) entrichtet. Gegenüber einer Gesellschaft (ELF Partners Group GmbH, Sarnen), die vom Präsidenten des Verwaltungsrats beherrscht wird, sind per Bilanzstichtag insgesamt Darlehen und/oder Kredite, zu marktconformen Konditionen, im Umfang von CHF 10.9 Mio. (Vergleichsperiode CHF 0) noch ausstehend. Keinem der ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder wurde per 31.12.2018 respektive per 30.06.2017 ein Darlehen von der Matador Partners AG gewährt.

**Ziffer 23: Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

\* \* \*

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung  
der Matador Partners Group AG  
6060 Sarnen

**Mattig-Suter und  
Partner Schwyz** Treuhand- und  
Revisionsgesellschaft

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matador Partners Group AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2018 umfassende Geschäftsjahr (Seiten 16 bis 40) geprüft. Diese Jahresrechnung wurde gemäss Art. 17 des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange zusätzlich zur obligatorischen Jahresrechnung erstellt.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem

die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2018 umfassende Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange über die Kotierung von Investmentgesellschaften und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### *Bewertung der Finanzanlagen*

#### Prüfungssachverhalt

Die Bilanzposition Finanzanlagen stellt 43.9% der Vermögenswerte der Matador Partners Group AG dar und setzt sich aus den Unterpositionen ‚Private Equity Anlagen‘, ‚Wertschriften‘ sowie ‚Langfristige Forderungen‘ zusammen. Die Bewertung von Private Equity Anlagen sowie der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten. Die langfristigen Forderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Es gilt bei allen Finanzanlagen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Diese langfristigen Vermögenswerte werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit beurteilt. Dabei trifft die Geschäftsleitung wesentliche Annahmen über die zukünftige Entwicklung. Bei Hinweisen auf eine Wertverminderung führt die Gesellschaft eine Berechnung des erzielbaren Werts durch.

Wir erachten die Bewertung der Finanzanlagen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der Werthaltigkeit von Wertschriften und Beteiligungen, deren Aktien nicht an einer Börse gehandelt werden.

## Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Angemessenheit der Bewertung der Finanzanlagen vorgenommen:

- Die für die Bewertung verwendeten Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise anhand der Einkaufspreise geprüft. Zudem haben wir die Einhaltung des Niederstwertprinzips auf der Basis von Stichproben anhand von Verkaufstransaktionen im Geschäftsjahr überprüft. Für die Bewertung der Private Equity Anlagen wurden die aktuellsten, verfügbaren Abschlüsse der Fonds beigezogen.
- Die Annahmen und Beurteilungen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Werthaltigkeit der Finanzanlagen haben wir kritisch hinterfragt sowie die Angemessenheit der geschätzten zukünftigen Wachstumserwartungen und Geldflüsse plausibilisiert.

Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko einer fehlerhaften Bewertung der Finanzanlagen berücksichtigt und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 08. März 2019 nva

Treuhand- und Revisionsgesellschaft  
Mattig-Suter und Partner



Marc Arnet  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Norbert Valis  
Zugelassener Revisionsexperte

## SUMMIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER PRIVATE EQUITY ANLAGEN

Die vorliegende Erfolgsrechnung (vgl. Seite 17) der Matador Partners Group AG („MPG“) weist das Ergebnis aus dem 2. Halbjahr 2017 der übernommenen Matador Private Equity AG („MPE“) nicht aus (Zeitabschnitt vor der Fusion). Um die Wertentwicklung der Private Equity Anlagen über 18 Monate zu beurteilen, müsste die Erfolgsrechnung der Matador Partners Group AG („MPG“) für den Zeitraum vom 01.07.2017 – 31.12.2018 (vgl. auch Seite 17 „Erfolgsrechnung“) mit der Erfolgsrechnung der Matador Private Equity AG für den Zeitraum vom 01.07.2017 – 31.12.2017 (vor der Fusion) summiert werden. Nachfolgend wird dies in einer verkürzten Form dargestellt. Für detailliertere Informationen ist einerseits die Erfolgsrechnung im vorliegenden Jahresbericht (vgl. Seite 17) und andererseits der am 26.02.2018 publizierte Halbjahresbericht per 31.12.2018 der Matador Private Equity AG zu konsultieren.

ERFOLGSRECHNUNG SUMMIERT	MPG	MPE*	ELIMINATION	SUMMIERT
	01.07.2017 – 31.12.2018	01.01.2017 – 31.12.2017	01.07.2017 – 31.12.2018	01.07.2017 – 31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Total Dienstleistungserfolg</b>	<b>495.000</b>	<b>0</b>	<b>-495.000</b>	<b>0</b>
Erfolg Beteiligungen	1.198.842	0	0	1.198.842
Erfolg Private Equity Anlagen	858.676	356.191	0	1.214.867
Erfolg Wertschriften	510.349	244.838	0	755.187
Währungserfolg	-915.072	2.043.357	0	1.128.285
Übriger Finanzertrag	671.484	129.943	-48	801.379
Übriger Finanzaufwand	-486.825	-133.466	48	-620.243
Aufwand Dritteleistungen	-746.743	0	0	-746.743
<b>Total Finanzgeschäftserfolg</b>	<b>1.090.710</b>	<b>2.640.863</b>	<b>0</b>	<b>3.731.573</b>
<b>TOTAL NETTOERFOLG</b>	<b>1.585.710</b>	<b>2.640.863</b>	<b>-495.000</b>	<b>3.731.573</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-154.054</b>	<b>-1.375</b>		<b>-155.430</b>
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-753.767</b>	<b>-750.457</b>	<b>495.000</b>	<b>-1.009.223</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN UND STEUERN</b>	<b>677.889</b>	<b>1.889.031</b>	<b>0</b>	<b>2.566.920</b>
<b>Total Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-1.936</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.936</b>
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>1.448.620</b>	<b>27.318</b>	<b>0</b>	<b>1.475.938</b>
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN</b>	<b>2.124.574</b>	<b>1.916.349</b>	<b>0</b>	<b>4.040.923</b>
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-96.408</b>	<b>-3.344</b>	<b>0</b>	<b>-99.752</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>2.028.166</b>	<b>1.913.005</b>	<b>0</b>	<b>3.941.171</b>

\* Die Bezeichnungen und die Gliederung der Erfolgsrechnung der Matador Private Equity AG ("MPE") wurde an die Erfolgsrechnung der Matador Partners Group AG ("MPG") angeglichen, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Somit können einzelne Positionen zum publizierten Halbjahresbericht der Matador Private Equity AG abweichen.



**Matador Partners Group AG**

Grundacher 5

CH-6060 Sarnen

Tel.: +41 (41) 662 1062

Fax: +41 (41) 661 0862

Email: [office@matador-partners-group.com](mailto:office@matador-partners-group.com)

Web: [www.matador-partners-group.com](http://www.matador-partners-group.com)